

STAHLSCHE WOLLE

KAMMGARNSPINNEREI SÜSSEN
GEBR. STAHL K.G. SÜSSEN/WÜRTT.

Das Markengarn
für jeden Handstrickapparat

STAHLSCHE WOLLE

liefert an gewerbliche Stricker und Wiederverkäufer
Wollgroßhandlung A. WILHELM
(17 b) Freiburg/Brsg., Schneebergstraße 15b

Berliner Wollwaren  **VERSAND**

QUEEN WOLLE

Handstrick-Apparate

SPEZIAL-KAMMGARNE

Fordern Sie unverbindlich unsere große Preisliste Nr. 8 an.
BE-WO-VE · BERLIN SW 68 · POSTFACH 26



 **Wilma-Wolle**

KAMMGARNSPINNEREI UND WEBEREI
AKTIENGESELLSCHAFT WILHELMSHAVEN

Nun ist er da **der A.S.K.**

Handstrickapparat

Ohne Platinen ab DM 195,-
Ferner:
Doppelgerät Tricolette
strickt rund, Zick-zack, Parallelo

Prospekt und Auskunft durch Firma
A. SCHUBERT
KRESSBRONN-BODENSEE

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

*Verkürzte Reihen auf dem 1/2 Papier 2
Stala S 10
Umfang 826
Tabelle für
Leiterte Dame
Pullover mit
lg. Ärmel*



2

FEBRUAR 1957
Postverlagsort Bielefeld

bestrickend
bestrickt
mit Ihrem
Handstrickapparat
und
unserer

**Schoeller
Wolle**

Schoeller'sche Kammgarnspinnerei Eitorf Aktiengesellschaft Eitorf an der Sieg

Verlag Wilhelm Kramer, Bielefeld, Gütersloher Str. 43. Fernruf: 6 07 97. Postscheck-Kt.: 235 70 Hannover. - Herausgeber und Hauptschriftleiter: Wilhelm Busch, Backnang/Württ. Schillerstraße 18 a, Postfach 44. Fernruf 3 98. - Modische Beratung: Doris Charlet. - Anzeigenverwaltung: Verlag Joachim Schilling, Düsseldorf, Fürstentwall 208. Fernruf: 24240. Druck: Kramer-Druck, Bielefeld. Die Zeitschrift erscheint monatlich einmal. Bezugspreis DM 1.20 monatlich. Bestellungen nimmt der Verlag und jede Postanstalt entgegen. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlaages gestattet. Veröffentlichte Originalbeiträge und -Modelle gehen in das ausschließliche Verlag- und Übersetzungsrecht des Verlaages zur beliebigen Veröffentlichung über. Erfüllungsort Bielefeld. - Verbreitungsgebiet von „stricke mit“ außerhalb der Bundesrepublik Deutschland: Aegypten, Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, Holland, Kanada, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich, Portugal, Schweiz, U.S.A.

Unser Titelbild:
Damensportpullover mit Doppelzopfmuster. Die Arbeitsanleitung für das Modell ist auf Seite 20 des vorliegenden Heftes abgedruckt. - Modell: Gretel Kahlke. - Foto: Studio Dessecker. - Urheber- und Fotonachweise der anderen Modelle Seite 32

Übersicht für die Apparate-Hinweise bei den Modellbeschreibungen

Gruppe A = Krausapparate ohne Glattstrickleinrichtung: Meda I, Quick-Strick, Record, Regina I, Tempo.

Gruppe B = Krausapparate mit Glattstrickleinrichtung: Meda II, Passap D, Quick-Strick, Record, Regina II, Tempo.

Gruppe C = Einbettapparate ohne Zusatzgerät: ASK, Busch, familia, Knittax M 2, Matador-Einbett, Passap M 201, Quick-Strick, Rapldex „171“, Regina-Prinzeß, Strick-Fix.

Gruppe D = Einbettapparate mit Zusatzgerät: familia, Knittax M 2, Matador-Einbett, Passap M 201, Strick-Fix.

Gruppe E = Zweibettapparate: Bavaria, Frauenlob, Grotex, Holsatia, Matador-Zweibett, Mercedes, Nissen Flachstricker, Orion, Rapldex, Rex, Tricorette, Tricorex.

19 Modelle sind in Heft 2/57 veröffentlicht. Davon können gestrickt werden auf den Apparaten der

Gruppe	A	B	C	D	E
Anzahl	1	8	12	13	18

stricke mit

MODEFACHBLATT FÜR DAS STRICKEN MIT HANDSTRICKAPPARATEN

Nr. 2 · Februar 1957 · 3. Jahrgang

Wohlige Wärme an kalten Tagen

Richtige Winterwäsche macht nicht dick

In den ersten kalten Wintertagen begann bei uns zu Hause regelmäßig ein zäher Kampf zwischen meiner Mutter und uns Mädels um die wollenen „Unausprechlichen“. Wir sollten, aber wir wollten nicht! Als wir kleiner waren, hielten wir es für unsportlich, später fanden wir, es machte dick. Und dick war schlimmer als eine 4 in Mathematik. Mit sanfter Gewalt setzte sich unsere Mutter durch und bewahrte uns damit vor Erkältungen, deren unangenehmste Auswirkungen sich wahrscheinlich erst später gezeigt hätten. Heute kommen die angehenden jungen Damen mit ihrem Einwand, wollene Unterwäsche mache dick, auch bei den nachgiebigsten Eltern nicht mehr durch.

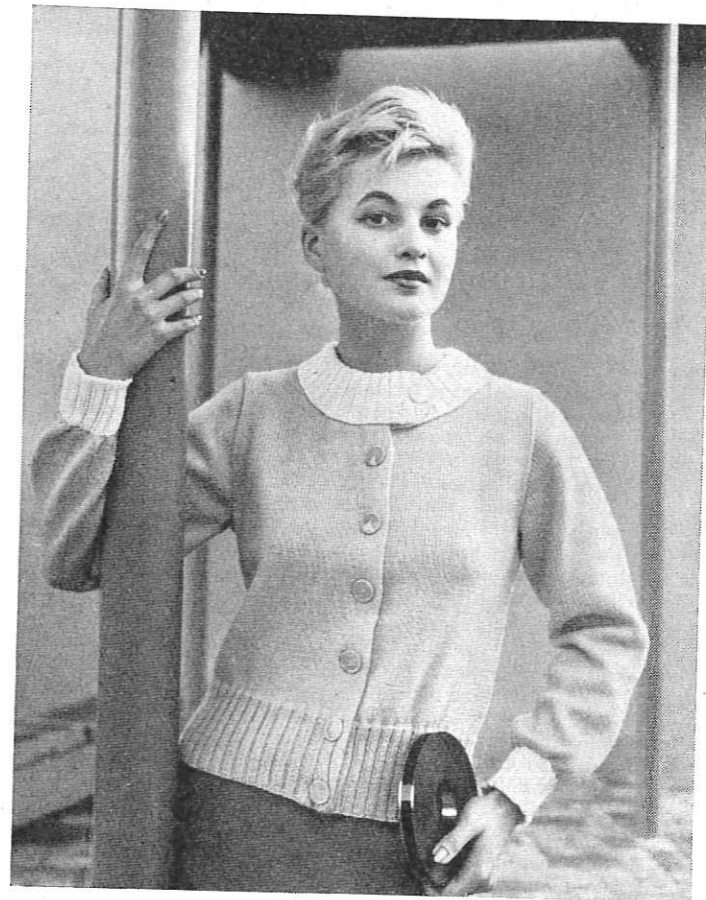
Vorbeugend und heilend wirkt an kalten Tagen eine gleichmäßig auf den ganzen Körper verteilte Wärme. Ein Londoner Mannequin, das wie viele seiner Kolleginnen oft gezwungen ist, sich auch bei kaltem Wetter in leichter Kleidung den Fotografen zu stellen, wurde einmal gefragt, warum sie sich trotz der dauernden Temperaturschwankungen, denen sie in ihrem Beruf ausgesetzt sei, eigentlich so selten erkälte. Sie erzählte daraufhin sehr freimütig, daß sie in solchen Fällen ein Unterziehhemdchen aus feinsten Babywolle zu tragen pflege, das den Körper wie eine enge Haut warm umschließt und doch nicht aufträgt.

Wer sich erst einmal von den Vorurteilen gelöst und an die winterliche Wäsche gewöhnt hat, wird sie nicht mehr missen mögen. Jede Frau — aber auch jeder Mann — macht dann die Erfahrung, daß die Wolle nicht nur einen gesundheitlichen Wert besitzt, sondern auf der Haut ein Wohlgefühl erzeugt, wie es keine andere Faser vermag.

Das kommt daher, weil an der Oberfläche der Wollwäsche viele kleine Faserenden abstehen. Sie berührt die Haut daher nicht an allen Stellen und leitet auf diese Weise nur wenig Körperwärme ab. Gleichzeitig bewirken diese Faserenden, daß die Wäsche nicht an der — immer etwas Schweiß absondernden — Haut klebt. Am wertvollsten ist jedoch die unnachahmliche, weil von der Natur mitgegebene Eigenschaft der Wolle, Hautfeuchtigkeit aufzunehmen und im Innern der Faser zu binden, so daß sie sich niemals klamm anfühlt. Das ermöglicht eine trockene Körperwärme, die für das Wohlbefinden so bedeutungsvoll ist.

Häufig hört man den Einwand, daß wollene Wäsche „kratzt“. Es handelt sich hier meist nur um ein Vorurteil, das auf dem Jugendschreck der harten Wollstrümpfe beruht, deren oftmals schwarze Farbe noch dazu beitrug, diesen Eindruck zu verstärken. Die Wollfaser besitzt zwar überaus feine Schuppen, gehört tatsächlich aber zu den glattesten Fasern. Nicht umsonst ist Wolle einer der Stoffe, die immer wieder und am liebsten in die Hand genommen werden. Wo wirklich eine echte Allergie vorliegt, Hautreizungen also auftreten, empfiehlt es sich, unter der Wolle ganz dünne Baumwollwäsche zu tragen.

Und schließlich ist da noch ihre Elastizität. Kein anderes Material gibt den Bewegungen des Körpers und der Atmung so nach wie die Wolle. Man fühlt sich in ihr nie beengt, weil sie immer „mitatmet“. Und diese wärmende Fügsamkeit der Wolle macht sich bei der Unterkleidung am unmittelbarsten und wirksamsten bemerkbar.



Damenjacke

Modell Nr. 3022 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.
Größe: 40-42 (Oberweite 86-90 cm, fertige Länge 52,5 cm).

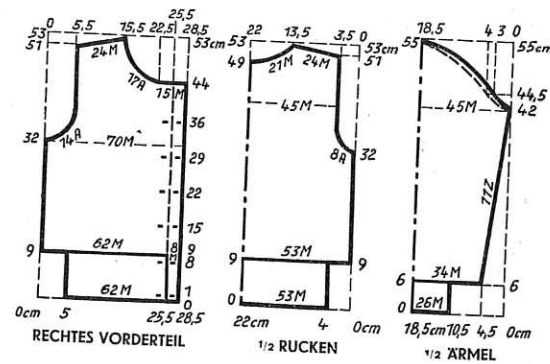
Material: 500 g „Schachenmayr Wolle“ Qualität „Woleza Sportwolle Extra“, 450 g Grundfarbe, 50 g Schmuckfarbe, für Bund und Ärmelbündchen 1 Paar „PERLINOX-Tric“-Schnellstricknadeln 3 mm (30 cm lang) und 5 PERLINOX-Spielstricknadeln in gleicher Stärke. — 6 Knöpfe in Grundfarbe, 1 Knopf in Schmuckfarbe. — Farbvorschläge: Gelb mit weiß, rot mit schwarz.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 24 M und 31 R.

Alle Teile werden von unten nach oben gestrickt. Alle im Rippenmuster gearbeiteten Teile werden nicht mit dem Apparat gestrickt.

Im Tragen rechtes Vorderteil: Mit der Grundfarbe 70 M anschlagen und in folgender Mustereinteilung stricken: 8 M Glatt-rechts, 62 M im Rippenmuster 2 M r 2 M l. In 5. R arbeitet man die beiden ersten Knopflöcher ein. Man strickt hierfür die 3.-6. und 11.-14. M zunächst mit einem Hilfsfaden ab,



nimmt die M wieder zurück auf die Nadel und strickt sie nochmals mit dem Arbeitsfaden ab. In dieser Weise ein 2. Knopflochpaar im Abstand von 7 cm einarbeiten. Nach insgesamt 9 cm ist der Bund beendet. Die M in den Apparat hängen und über alle 70 M im Grundmuster weiterstricken. Nach 18 R (ab Bund gezählt) das 3. Knopflochpaar einarbeiten. Es werden noch 3 Knopflochpaare in jeder folgenden 22. R eingestrickt.

Armausschnitt nach 71 Grundmuster-R (ab Bund gezählt): Von der Seitenkante ausgehend 1 mal 4 M, 1 mal 3 M, 2 mal 2 M und 3 mal 1 M abketten (56 M).

Halsausschnitt nach 110 Grundmuster-R (ab Bund gezählt): Von vorderer Kante ausgehend 1 mal 15 M, 1 mal 4 M, 1 mal 3 M, 3 mal 2 M und 4 mal 1 M abketten.

Nach 133 R mit der Schulter-schrägung beginnen. Man kettet von der Armausschnittkante ausgehend 3 mal 8 M ab, so daß in 53 cm Gesamthöhe (das ist nach 138 Grundmuster-R ab Bund gezählt) alle M aufgebraucht sind. — Linkes Vorderteil entgegengesetzt stricken, jedoch ohne Knopflöcher.

Rücken: 106 M anschlagen (Grundfarbe) und den Bund im Rippenmuster 2 M r 2 M l 9 cm hoch arbeiten. Die M in den Apparat hängen und im Grundmuster gerade weiterstricken. Nach 72 R mit den Armausschnitten beginnen. Zu beiden Seiten 1 mal 3 M, 1 mal 2 M und 3 mal 1 M abketten. Mit 90 M gerade weiterarbeiten, bis insgesamt 124 Grundmuster-R gestrickt sind.

Halsausschnitt: Zuerst die mittleren 14 M abketten und dann (Fortsetzung Seite 6)

Damenpullover mit Zopfmusterpasse

Modell Nr. 3023 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 42 (Oberweite 92 cm).
Material: 350 g „Wilma Wolle“ Qualität „Wilma Cablé“, rot. — 1 Reißverschluss 20 cm lang.

Stricktechnik: Grundmuster Glatt-rechts, linke Seite nach außen. Zopfmuster: siehe Beschreibung Vorderteil. Bündchen 1 r 1 l jede 2. Nadel.

Maschenprobe: Glatt-rechts 10 cm = 38 R und 30 M.

Skala: Glatt-rechts = 8,

Zopfmuster = $\frac{8}{15} \mid \frac{8}{15}$

Bündchen 1 r 1 l jede 2. Nadel = 20.

Rücken: Anschlag Glatt-rechts 134 M = 46 cm.

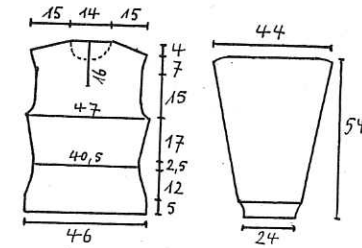
Für den Saum 20 R stricken (=

5 cm). Stricke nun 48 R (= 12 cm), dann beidseitig jede 8. R 1 M abnehmen. Rest 122 M., 10 R (= 2,5 cm) gerade stricken. Nun 64 R (= 17 cm), dabei beidseitig jede 7. R 1 M aufnehmen. Gesamtmaschenzahl 140 M.

Dann für Armausschnitt beidseitig je 4 mal 2 M abketten. Rest 124 M. Nach 24 R ab Armausschnitt (= 8 cm) die Arbeit für den Reißverschluss teilen und jede Hälfte für sich beenden.

60 R (= 15 cm) gerade stricken. Nun 24 R (= 7 cm) stricken, dabei an der Seite des Armausschnittes je 4. R 6 mal 1 M aufnehmen. Gesamtmaschenzahl 68 M. Nun die Schulter-schrägung mit 8 mal 6 M abketten, Rest 20 M auf einmal. —

2. Rückenhälfte ab der Teilung für Reißverschluss gegengleich arbeiten.



Vorderteil: Bis 2 R vor Beginn des Armausschnittes gleich Rücken stricken. Für das Zopfmuster muß nun das vordere Nadelbett wieder angebracht werden.

Beschreibung des Zopfmusters: In der Mitte des vorderen Nadelbettes 4 Nadeln in Arbeitsstellung hochschieben und mit den Knötchen aus den M des hinteren Nadelbettes behängen. 6 R stricken, dann diese M am vorderen Nadelbett mit Hilfe von zwei Zweierdeckern kreuzen. Nochmals 6 R stricken und dann diese 4 M nach hinten hängen und die freigewordenen Nadeln nach unten außer Tätigkeit schieben. Nun nach beiden Seiten von diesen mittleren 4 Nadeln jeweils die 5., 6., 7., 8. Nadel in Arbeitsstellung hochschieben und mit Knötchen behängen. In der Mitte sind dann 12 Nadeln außer Arbeit. 6 R stricken und kreuzen, nochmals 6 R stricken. Die M wieder nach hinten hängen. Nun die mittleren 4 Nadeln wieder in Arbeitsstellung hochschieben und beidseitig von diesen 4 Nadeln noch jeweils die 13., 14., 15., 16. Nadel dazu hochschieben, mit Knötchen behängen usw. wie beschrieben stricken und kreuzen.

Darauf beidseitig von den 4 mittleren Nadeln die 5., 6., 7., 8. Nadel und die 21., 22., 23., 24. Nadel hochschieben, usw. abstricken. Diese doppelte Zopfreihe wird bis Ende des Vorderteils wie beschrieben nach beiden Seiten laufend versetzt.

2 R nach Beginn des Zopfmusters wird beidseitig für den Armausschnitt 4 mal 2 M abgekettet. Rest 124 M auf dem hinteren Nadelbett. Dann 60 R gerade stricken. Nun 24 R stricken, dabei jede 4. R beidseitig 1 M aufnehmen. Nach 16 R für den Halsausschnitt die Arbeit in der Mitte teilen und jede Seite für sich zu Ende stricken. Abnahme für den Halsausschnitt von der Mitte aus: 4, (Fortsetzung Seite 12)



Eleganter Damenpullover - in einem Stück gestrickt

Modell Nr. 3024 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Tricolette“).

Größe: 46 (Oberweite 102 cm).
Material: 400 g „Ise Wolle“ Qualität „Ise-Palette“; 200 g weiß, 200 g hellblau. — 1 Opaton-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 18 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Das Karo erhalten wir folgend: Wir lassen jede 11. Nadel außer Betrieb und stricken Glatt-rechts soweit wir das Karo benötigen. Dann häkeln wir mit der Zungen-nadel einen blauen Faden ein, jeweils 2 Fäden überspringend.
Maschenprobe: 10 cm = 46 R und 28 M.

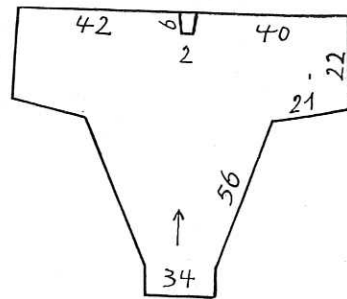
Das Stricken: Wir stricken den ganzen Pullover in einem Stück. Anschlag 95 M. 14 R weiß, 2 R blau, 20 R weiß, 2 R blau. (Nun immer im Wechsel 20 R weiß, 2 R blau.) 36 R ohne Zunehmen stricken, dann jede 8. R 1 M zunehmen (beiderseitig). Bei 102 R ist das letzte Mal zugenommen. Nun jede 6. R 1 M zunehmen, bis wir 168 R erreicht haben. Dann jede 4. R 1 M zunehmen, bis 198 R. 8mal jede 2. R 1 M zunehmen. Glatt weiterstricken, bis der 10. weiße Streifen fertig ist. Nun die Arbeit vom Apparat nehmen, d. h., die eine Hälfte auf eine Stricknadel nehmen und die andere Hälfte auf eine zweite Nadel nehmen. Nun haken wir die eine Hälfte so auf, daß wir die ersten 2 Nadeln am Apparat frei lassen. Diese 2 freigelassenen M nehmen wir neu auf und stricken sie über das ganze Mittelstück mit.

Am anderen Ende nehmen wir wie folgt zu: 1mal 15 M, 1mal 10 M, 1mal 10 M, 1mal 3 M. Jetzt stricken wir 14 R weiß und 60 R blau. Für das Vorderteil nehmen wir am Halsausschnitt 10 M ab, stricken 60 R Glatt und nehmen nun die 10 M am Halsausschnitt wieder zu und stricken noch 60 R mit blau, 14 R weiß und nehmen entgegengesetzt ab, wie wir zugenommen haben. Danach nehmen wir das Gestrück auf die Stricknadel, haken das 2. Teil (welches wir auf der 2. Nadel haben) auf der anderen Seite des Apparates auf und stricken dasselbe ohne Halsausschnitt. In der

Mitte des Teils ketten wir 40 M ab und nehmen sie gleich wieder auf, weiter stricken. Nehmen dies ebenfalls auf die Stricknadel ab. Nun haken wir wieder beide Nadeln zusammenhängend auf den Apparat auf und stricken den vorher beschriebenen Armel rückwärts. Nun haben wir den ganzen Pullover bis auf die Bündchen fertig. Jetzt müssen wir die Karos einhäkeln.

Die Bündchen in der Taille stricken wir 56 R hoch, und an den Ärmeln 46 R hoch.

Fertigstellen: Wir müssen das Stück dämpfen. Die Nähte an den Seiten und auf der Schulter zu-



sammennähen. Den Reißverschluss hinten einnähen und den Kragen anstricken 1 r 1 l. Wir stricken 16 R hoch und teilen das Gestrück in der Mitte und stricken noch 24 R jedes Teil hoch und ketten ab.



Kleidsame Damenjacke

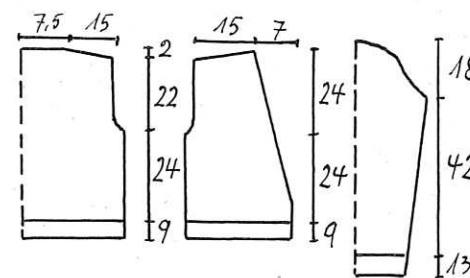
Modell Nr. 3025 für Apparate der Gruppe D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gearbeitet auf „Tänzer-Strick-Matador“, Einbett mit Zusatzgerät).

Größe: 46—48 (Oberweite 102 bis 110 cm).

Material: 700 g „Schoeller Woll“

Qualität „Balluc“, 4 fach, grün. — 5 Knöpfe.

Stricktechnik: a) Bund 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel. b) Rückenteil und Ärmel Glatt-rechts. c) Vorderteil-Muster: Jede 5. Nadel in „Ruhestellung“ bringen. 3mal darüberstricken. Alle Nadeln in Arbeits-



stellung (Strickstellung) und 5mal darüberstricken. Wieder jede 5. Nadel in „Ruhestellung“ und Muster wiederholen, jedoch versetzt.

Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 44 R. — Skala-Einstellung bei Bund und Kragen etwa 3 1/2, bei Glatt-rechts etwa 6 1/2.

Rückenteil: Anschlag 120 M. 40 R 1 r 1 l für Bund. Nach 84 R Glatt-rechts für das Armloch 3, 3, 2, 1 M abnehmen. Nach weiteren 78 R für die Schulterstränge 4mal 10 M abnehmen. Den Rest auf einmal.

Vorderteil: 60 M Anschlag. Sofort mit dem Muster beginnen, der Bund wird erst am Schluß angestrickt. 30 R Glatt im Muster, ohne abnehmen. Dann alle 10 R 1 M abnehmen, bis noch 40 M übrig sind. In der 112. R für das Armloch 3, 3, 2, 1 M abnehmen und in der 216. R die Schulterstränge wie am Rücken abketten.

Ärmel: Anschlag 70 M. 50 R für Bund 1 r 1 l. Nach dem Bund auf Glatt rechts umhängen und bis zur 160. R ohne Bund alle 10 R 1 M aufnehmen. Für die Armkugel in der 161. R 3 M abnehmen, beidseitig noch 2 und bis zur 206. R je 1 M abnehmen. Noch 2mal 2 und 2mal 3 M und den Rest auf einmal abnehmen.

Kragen: Anschlag 45 M 1 r 1 l. 60 R ohne abnehmen stricken, dann alle 5 R 1 M abnehmen = 26 mal 1 M abnehmen. Nochmals 20 R glatt. Damit ist der Bund erreicht. Nun fassen wir vom Vorderteil 60 M auf und stricken diese mit den M vom Kragen 40 R hoch und ketten ab. Die andere Hälfte entgegengesetzt stricken, jedoch am Anfang 120 R 1 r 1 l ohne abnehmen. Für den hinteren Kragen nach 26mal 1 M abnehmen, das 1. Knopfloch stricken. Nach weiteren 18 R das 2. Knopfloch stricken und nach je 18 R das 3. und 4. Knopfloch stricken. Bei 40 R für den Bund alles abketten.

Fertigstellen: Alle Nähte schließen. Die Knopflöcher ausarbeiten und Knöpfe annähen. Den Kragen mit kleinen Stichen an der linken Schulter im Maschenstich zusammennähen. Ebenfalls mit kleinen Stichen am Vorderteil und Rücken annähen. Am Schluß ausdämpfen.

Weißer Pulli

Modell Nr. 3026 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

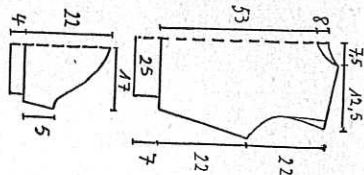
Größe: 42 (Oberweite 92 cm).
Material: 150 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Helios“, 2fach, weiß. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 22 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts.
Maschenprobe: a) 1 r 1 l = 52 M = 10 cm, 49 R = 7 cm.
b) Glatt-rechts 10 cm = 27 M und 37 R.

Vorderteil: Anschlag 130 M 1 r 1 l. — 50 R stricken, dann Arbeit vom Apparat nehmen und mit Handstricknadeln 1 R r stricken, wobei 18 M gleichmäßig verteilt zugenommen werden. Arbeit wieder auf den Apparat hängen und Glatt-rechts weiterarbeiten. Stricken bis 165. R, wobei 11mal jede 9. R je 1 M zugenommen wird. Armausschnitt: jede 2. R 5, 3, 2mal 2 und 5mal 1 M abnehmen. Mit

136 M bis 235. R stricken. Für die Schultererweiterung in jeder 9. R 4mal je 1 M zunehmen. Halsausschnitt ab 235. R beginnen. Die mittleren 20 M abketten, dann jede 2. R 1mal 4, 2mal 2 und 7mal 1 M abnehmen. Ab 265. R Schulter abschrägen, 3mal 10 und 2mal 11 M abnehmen. Das Hohl-saum-Muster beginnen wir mit der 160. R. Die beiden mittleren M hängen wir nach links und rechts um. Die freigewordenen Nadeln außer Tätigkeit bringen. 10 R stricken, dann immer von der Mitte aus gerechnet die 5. und 6. M beiderseits vom mittleren Hohl-saum links und rechts umhängen, und jeweils die beiden Nadeln wieder außer Tätigkeit. Auf diese Weise werden die Muster nach jeder 10. R angesetzt, so daß wir insgesamt 21 Musterstreifen erhalten.

Rückenteil: Maschen- und Reihenzahl wie beim Vorderteil. Ab 200. R die Arbeit in der Mitte teilen



für den Schlitz, und jede Hälfte für sich stricken. Halsausschnitt ab 270. R 13, dann 8 und 2mal 12 M abketten.

Kragen: Anschlag 130 M 1 r 1 l. — 60 R stricken.

Ärmel: Anschlag 100 M 1 r 1 l. — 25 R stricken. Ab 30. R 5mal jede 6. R je 1 M zunehmen, bis 110 M. Keule: Ab 60. R jede 2. R je 3mal 2, 24mal 1, 6mal 2 und 2mal 3 M abketten. Die restlichen 14 M auf einmal abketten.

Fertigstellen: Teile leicht dämpfen und zusammennähen. Kragen mit der Anschlagkante links annähen und nach vorne umschlagen; kann aber auch nach innen umgeschlagen werden. Zum Schluß Reißverschluss einnähen.

(Fortsetzung von Seite 2)

beiderseits dieser M noch 1mal 4 M, 1mal 3 M, 3mal 2 M und 1mal 1 M abnehmen. Schultherschrägungen nach insgesamt 132 Grundmuster-R: Von den Armausschnittkanten ausgehend 3mal 8 M abketten. Alle M sind aufgebraucht.

Im Tragen rechter Ärmel: Oberhalb des Bündchens beginnen. Auf dem Apparat mit der Grundfarbe 68 M anschlagen und durchweg im Grundmuster stricken. Zu beiden Seiten 11mal in jeder folgenden 10. R 1 M zunehmen. Nach 112 Grundmuster-R (90 M) mit der Armkugel beginnen. An vorderer Kante in jeder 2. R 1mal 4 M, 1mal 3 M, 2mal 2 M, \pm 1mal 1 M und 1mal 2 M abketten. Ab \pm noch 5mal wiederholen, dann noch 2mal 2 M, 1mal 3 M und 1mal 4 M abketten. Gleichzeitig an rückwärtiger Kante in jeder 2. R 1mal 3 M, 2mal 2 M, \pm 1mal 1 M und 1mal 2 M abketten. Ab \pm noch 6mal wiederholen, dann noch 1mal 2 M, 1mal 4 M und 1mal 6 M abketten. Die restlichen mittleren 10 M auf einmal abketten. — Die Armkugel vom linken Ärmel entgegengesetzt arbeiten.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht

(Fortsetzung Seite 17)



Twinsset

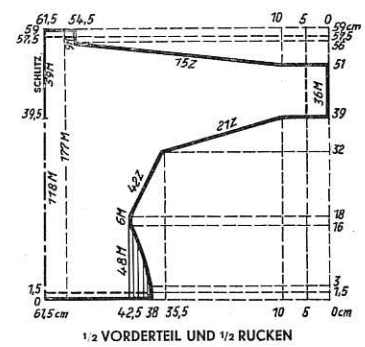
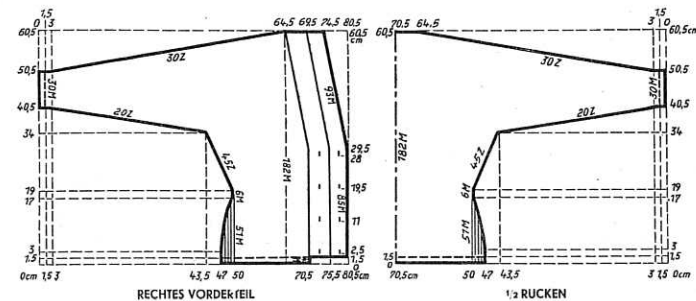
Modell Nr. 3027 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 42/44.
Fertige Länge der Jacke 58,5 cm, Brustweite 94-98 cm; fertige Länge des Pullovers 56 cm, Brustweite 94-98 cm.

Material: 700 g „Schachenmayr-Wolle“ Qualität „Woleza Saxona“,

650 g Grundfarbe, 50 g Schmuckfarbe; für die Jacke 350 g Grundfarbe, 30 g Schmuckfarbe; für den Pullover 300 g Grundfarbe, 20 g Schmuckfarbe. — 1 Reißverschluss, 18 cm lang, 4 Knöpfe. Farbvorschläge: Rot mit weiß, blau mit weiß, weiß mit blau.

Stricktechnik: a) Grundmuster Glatt-rechts. b) Zweifarbiges Muster: Maschenzahl durch 4 teilbar und 2 M.



1. Gang: Mit Grundfarbe 4 R über alle M stricken.
2. Gang: \pm 3 Nadeln in „Ruhestellung“, 1 Nadel in Strickstellung. Ab \pm wiederholen und mit 2 Nadeln in „Ruhestellung“ enden. 2 R mit Schmuckfarbe stricken.
3. Gang: Die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung und die in Strickstellung befindlichen Nadeln in „Ruhestellung“ bringen. 2 R mit Grundfarbe stricken.
4. Gang: Alle Nadeln in Strickstellung bringen und 4 R mit Grundfarbe stricken.
5. Gang: 1 Nadel in „Ruhestellung“, \pm 1 Nadel in Strickstellung, 3 Nadeln in „Ruhestellung“ bringen. Ab \pm wiederholen. Die R endet mit 1 Nadel in Strickstellung.
2 R mit Schmuckfarbe stricken.
6. Gang: Die in „Ruhestellung“ befindlichen Nadeln in Strickstellung und die in Strickstellung befindlichen Nadeln in „Ruhestellung“ bringen. 2 R mit Grundfarbe stricken.
1.—6. Gang (insgesamt 16 R) wiederholen.

Maschenprobe: Grundmuster 10 cm = 30 M und 42 R; zweifarbiges Muster 10 cm = 30 M und 68 R.

I. Jacke
Alle Teile werden quer gearbeitet.

Rücken: Man strickt zunächst das in der Schnittverkleinerung schraffierte, rechte untere Eck. 9 M anschlagen und 12 R im Grundmuster arbeiten, dabei für die Seitennaht in jeder folgenden 2. R 1mal 9 M, 4mal 7 M und 1mal 5 M neu anschlagen (51 M). M auf Hilfsnadeln fassen. Für den Ärmel 30 M anschlagen und 14 R gerade stricken. An oberer Ärmelnaht in 15. R 1 M zunehmen und

(Fortsetzung Seite 8)

Mohair-Damenjacke

Modell Nr. 3028 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Material: 19 Knäuel „Schewe Wolle“ Qualität Mohair „Flausch“, grün.

Größe: 40/42
(Oberweite 90/94 cm).

Stricktechnik: Glatt-rechts mit jeder 2. Nadel, lockere Einstellung.

Maschenprobe: 10 cm = 18 Maschen und 28 Reihen.

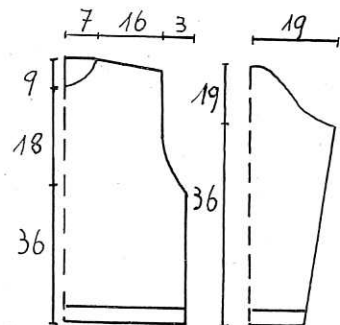
Rücken: Anschlag über das ganze Bett mit 90 in Arbeit befindlichen Nadeln (die anderen stehen außer Arbeit). Ab 80. R 3mal nach jeder 10. R seitlich 1 M abnehmen, in 120. R für Armausschnitt 2 und 3mal 1 M abketten, dann gerade weiter. In 182. R für Achsel-schrägung 6mal 3 M, den Rest gerade abketten.

Vorderteil: Anschlag 52 M jede 2. Nadel. Stricken wie den Rücken. In 170. R für den Halsaus-schnitt 4 und 8mal 1 M abnehmen.

Ärmel: Anschlag 55 M jede 2. Nadel. Nach 40 R in jeder 10. R beidseitig 1 M zunehmen. In 130. R für Armkugel 3 M, 4mal 1 M, 3mal in jeder 4. R 1 M, jede 2. R 1 M, in 180. R die restlichen M gerade abnehmen.

Besatzstreifen: Für die Vorder-teile werden 2 Besatzstreifen mit je 24 strickenden Nadeln 175 R Glatt-rechts gestrickt, dabei den Halsauschnitt wie an den Vorder-teilen einarbeiten. Der Kragen wird in 2 gleichen Teilen gestrickt, mit je 60 arbeitenden Nadeln und 70 R. —

Fertigstellen: Die Teile anfeuch-ten und mit einer Bürste auf-rauhem. Alle Teile zusammennähen, die ersten 20. R am Rücken, Vor-derteil und Ärmel als Saum nach innen ansäumen, dann die Besatz-streifen verstürzt anbringen, den Kragen rechts auf rechts zusam-



8



mennähen, wenden und am Hals-ausschnitt ansäumen.

Anmerkung: Der Rücken kann dort, wo die Nadelzahl nicht aus-reicht, auch in 2 Teilen gestrickt werden. Diese halben Teile dann zusammennähen; die Naht ist durch das Aufrauhem nicht sicht-bar.

(Fortsetzung von Seite 7)

dies noch 17mal in jeder 8. R und 12mal in jeder 10. R wiederholen. Gleichzeitig an unterer Ärmel-naht in 15. R (nach insgesamt 3 cm) 1 M zunehmen und dies noch 18mal in jeder 9. R und 1mal in folgender 8. R wieder-holen. Nun an derselben Kante in jeder folgenden 2. R 1mal 3 M, ± 1mal 4 M und 1mal 3 M neu anschlagen. Ab ± noch 5mal wiederholen. In folgender 2. R noch 6 M dazu anschlagen und mit den M von der Hilfsnadel

vereinigen. Über alle M arbeiten, dabei an oberer Kante weiter zu-nehmen, wie beschrieben. Nach insgesamt 271 R (64,5 cm Ge-samthöhe) befinden sich 182 M auf dem Apparat. Noch 26 R ge-rade arbeiten. Nun ist die rück-wärtige Mitte erreicht. Die im Tragen linke Rücken Hälfte ent-gegengesetzt anarbeiten. Nach Be-ndigung des Rückens aus dem Halsrand 38 M auffassen und auf den Apparat hängen. 34 R im zweifarbigen Muster und 21 R im Grundmuster stricken. M ab-ketten.

Im Tragen rechtes Vorderteil: Bis zu einer Gesamthöhe von 64,5 cm (insgesamt 257 R) der rechten Rücken Hälfte entgegengesetzt ar-beiten (182 M). Nun verkürzte R einarbeiten wie folgt: Von unter-erer Kante ausgehend 175 M strik-ken, wenden und zurückstricken,

(Fortsetzung Seite 10)

Strickmantel mit Zopfmuster

Modell Nr. 3029 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Über-sicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Orion“).

Größe: 42/44

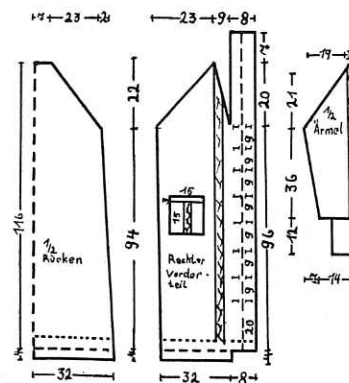
(Oberweite 92/96 cm).

Material: 800 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Tango“, türkis. — 8 Knöpfe.

Stricktechnik: Glatt-rechts, 1 r 1 l und Zopf: 2 M l, 6 M r, 2 M l. In 4. R die 1.—4. Rechtsmaschen nach rechts verkreuzen, in 8. R die 3.—6. Rechtsmaschen nach links verkreuzen, fortlaufend im Wechsel.

Rücken: Anschlag am unteren Rand 160 M. Glatt-rechts strik-ken. Für den Bruchrand des Saumes die 15. R zur Linksmaschen-reihe verkehren. In 30. R die An-schlagmaschen für den doppelten Saum mit einhängen. Beiderseits 5mal jede 60. R 1 M abnehmen. In 370. R beginnt die Raglan-schrägung. Hierfür beiderseits am Anfang der R abwechselnd 1mal 1 M und 1mal 2 M abnehmen. In 448. R die restlichen M ab-ketten.

Rechtes Vorderteil: Anschlag un-ten 75 M und den Saum wie am Rücken bilden. Dabei für den Umschlag am vorderen Rand in der 15. R 1mal 22 M zunehmen. Bis zur 370. R gerade hoch. Am vorderen Rand (rechte Seite der Arbeit) werden die 22. M, die 31. M und 32. M, die 39. und 40. M links gestrickt, die 33.—38. M werden zum Zopf verkreuzt. Die Knopflöcher werden in der 90., 130., 170., 210., 250., 290., 330. und 370. R über der 3.—8. M und der 14.—19. M gearbeitet.



Die in 371. R beginnende Raglan-schrägung wie am Rücken bilden. Für die Ausschnittschrägung in 374. R und fortlaufend alle 4 R die 23. M abnehmen und die 22 Randmaschen nachhängen. In 448. R sind die Schrägungen beendet und wird über den restlichen 22 M die rückwärtige Randblende bis zur 490. R gestrickt und dann M auf Hilfsnadel nehmen.

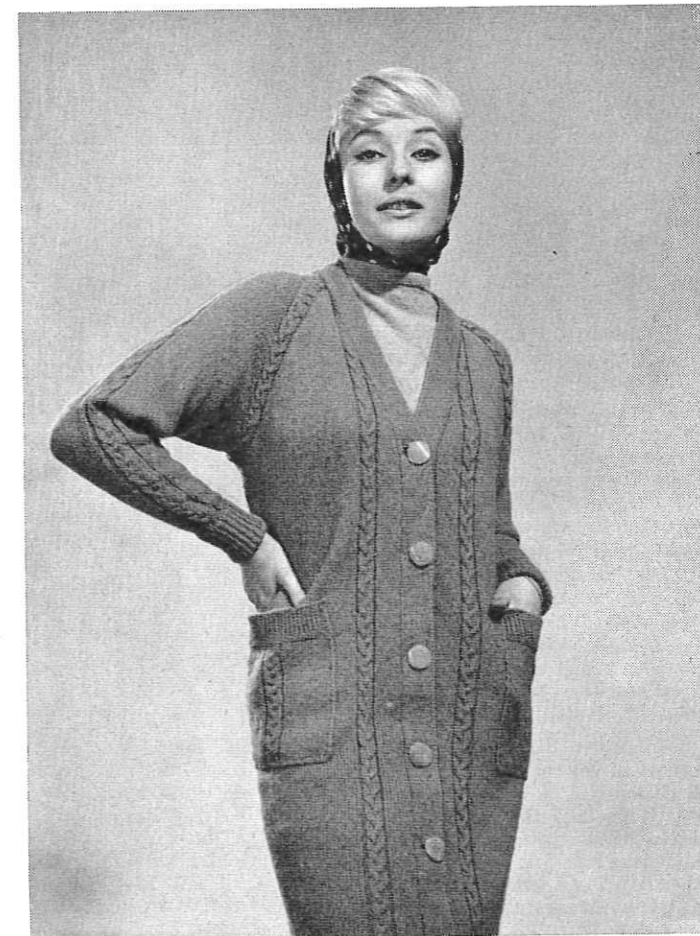
Linkes Vorderteil: Gegengleich und ohne Knopflöcher.

Ärmel: Anschlag am unteren Rand 70 M und das Bündchen 12 cm (80 R) 1 r 1 l stricken. Dann Glatt-rechts weiter, dabei über den mit-telsten 10 M den Zopf stricken. Für die Ärmelschrägung beider-seits 10mal jede 12. R 1 M zu-nehmen. Für die Raglanschrägung

ab 214. R 6mal 2 M und 33mal 1 M alle 2 R abnehmen.

Tasche: Anschlag unten 40 M und über den 10 Mittelmaschen den Zopf. Vor der 57. R gleichmäßig verteilt 20 M zunehmen. Die 57. bis 77. R 1 M r, 1 M l und ab-ketten.

Fertigstellen: Nach dem Spannen und Dämpfen die Teile zusam-mennähen, dabei an den Raglan-schrägungen je einen über 10 M und 151. R hohen Zopf zwischen-nähen. Die Randblenden mit Stricknaht verbinden. Die vor-dere Randblende zur Hälfte nach links umnähen, die Außenbruch-kante mit Kettenmaschen abhäk-eln und die Knopflöcher um-stecken. Die Taschen aufnähen, zuletzt können die Glatt-rechts gestrickten Teile leicht aufgeraut werden. Der ganze Mantel kann gefüttert werden.



9



Reizende Stola

Modell Nr. 3030 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: Etwa 1,50 m lang, ohne Fransen.

Material: 200 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Silberstrang“, 3fach, weiß.

Stricktechnik: Glatt-rechts. Muster wie in Anleitung beschrieben.

Mascheneinstellung: Etwa mittlere Skala-Einstellung.

Anleitung: Über die ganze Breite des Apparates (beim Modell ein Apparat mit 161 Nadeln) jede 3. Nadel anschlagen. Die anderen Nadeln während der ganzen Arbeit außer Tätigkeit lassen. — Nun 12 R Glatt, dann von jeder in Arbeit befindlichen Nadel die M 4 R tief fallen lassen und zusammen mit den 4 Quersfäden wieder auf die leere Nadel hängen. 12 R Glatt, dann das Muster versetzen. Ein etwa 1,50 m langes Stück stricken. Fransen an beiden Schmalseiten einknüpfen. Die Stola gut spannen und unter feuchtem Tuch dämpfen.

Anmerkung: Das Muster ist beidseitig verwendbar und eignet sich auch sehr gut für Schals in zarten Pastellfarben.

(Fortsetzung von Seite 8)

wenden; 168 M stricken, wenden und zurückstricken, wenden; 161 M stricken, wenden und zurückstricken, wenden; 153 M stricken, wenden und zurückstricken, wenden; 145 M stricken, wenden und zurückstricken, wenden; noch 7mal um 8 M weniger abstricken (zuletzt wird über 89 M gearbeitet).

Anmerkung: Um zu verhindern, daß bei den verkürzten R Löcher entstehen, legt man den Faden stets um die letzte in „Ruhestellung“ befindliche Nadel.

In folgender R, von unterer Kante ausgehend, 4 M abketten und über alle M im zweifarbigen Muster 34 R (5 cm) arbeiten, dabei in 17. R, von unterer Kante ausgehend, mit 5.—7. M, 31.—33. M, 57.—59. M und 83.—85. M 4 Knopflöcher einarbeiten. Die folgenden 21 R im Grundmuster

stricken, dabei in 10. R 4 weitere Knopflöcher einstricken, wie zuvor beschrieben. Alle M abketten. Linkes Vorderteil entgegengesetzt arbeiten, jedoch ohne Knopflöcher.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen. Nähte schließen. Kragen, Knopf- und Knopflochleiste 5 cm breit, unteren Rand und Ärmelränder 1,5 cm breit nach innen säumen. Knopflöcher umstechen, Knöpfe anbringen.

II. Pullover

Vorderteil: Für das in der Schnittverkleinerung schraffierte, linke untere Eck 9 M anschlagen und 19 R im Grundmuster stricken, dabei für die Seitennaht in jeder folgenden 2. R 1mal 7 M und 8mal 4 M neu anschlagen (insgesamt 48 M). M auf Hilfsnadel nehmen.

Den Ärmel mit 36 M beginnen und 21 R im Grundmuster und 34 R im zweifarbigen Muster stricken. In 56. R (= 10 cm Gesamthöhe) nimmt man an oberer Ärmelkante 1 M zu und wiederholt dies noch 14mal in jeder 13. R. An unterer Ärmelkante nimmt man gleichzeitig in 56. R 1 M zu und wiederholt dies 2mal in folgenden 5. R, \pm 1mal in 6. R und 2mal in 5. R. Ab \pm noch 5mal wiederholen. Nach insgesamt 162 R (in 35,5 cm Gesamthöhe) für die Seitenkante 3 M neu anschlagen, dies in jeder folgenden 2. R noch 13mal wiederholen und 1mal 6 M neu anschlagen (48 M). Nun die M von der Hilfsnadel mit den übrigen M vereinigen. An oberer Ärmelkante weiter zunehmen, wie beschrieben (168 M). Nach insgesamt 242 R (in 54,5 cm Gesamthöhe) schlägt man an oberer

(Fortsetzung Seite 11)

Hübsches Damen-Bettjäckchen

Modell Nr. 3031 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 46/48

(Oberweite 102/106 cm).

Material: 340 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Lazella „Gardenia“, 3fach, filzfrei durch „MuK“-De-katur, weich und füllig, weitlaufend, mottenecht. Farbvor-schläge: gelb oder blau.

Stricktechnik: Glatt-rechts.

Durchbruchstreifen: Die 8. über die 9. M, die 10. über die 11., die 14. über die 13. und die 16. über die 15. M hängen. Wiederholen. Zwischen jedem Durchbruchstreifen sind 7 glatte M. 2 R stricken. Dann die 9. über die 10. und die 15. über die 14. M hängen. Wiederholen. 2 R stricken. Ab Beginn der 1. R wiederholen.

Maschenprobe: 10 cm = 34 Maschen und 48 Reihen.

Rücken: Der Bund wird bei jedem Teil zum Schluß angestrickt, weil nach dem Bund entsprechend mehr M genommen werden. Anschlag 168 M. Im Streifenmuster arbeiten, dabei an beiden Seiten 1 Randmasche abrechnen. Nach 102 R an beiden Seiten für Arm-ausschnitte 5, 4, 3, 2 und 1 M abketten. Ab der 194. R entweder wie beim Modell 1 r 11 stricken oder im Durchbruchmuster weiterarbeiten bis zur 204. R. Dann für die Schulter-schrägung an beiden Seiten 4mal 11 M, die restlichen M für Halsauschnitt abketten. Nun am Bund verteilt 140 M auffassen und 8 cm 1 r 11 anstricken und abketten.

Rechtes Vorderteil: Anschlag 109 M, 21 M für Vorderkante in r M stricken, dann mit Durchbruch-muster beginnen und wie beim Rücken arbeiten. Gleichzeitig in

der 2. R ein Knopflochpaar mit der 4.—6. und 16.—18., 5 weitere in Abständen von 38 R arbeiten. Ab der 102. R für Arm-ausschnitt 5, 4, 3, 2mal 2 und 2mal 1 M abketten. In den folgenden R wieder 3mal 1 M in jeder 21. R zunehmen. Ab der 194. R wieder wie beim Rücken arbeiten. Gleichzeitig mit Hals-ausschnitt beginnen. 21, 12, 7, 4 und 3 M abketten. Dann Schulter-schrägung beginnen und wie beim Rücken arbeiten, gleichzeitig am Halsauschnitt noch 2 und 2mal 1 M abketten. Dann am unteren Rand die 21 M der Vorderkante und beim anderen Teil verteilt bis auf insgesamt 94 M auffassen und Bund anstricken.

Ärmel: Anschlag 118 M. Dann im Streifenmuster arbeiten. An beiden Seiten noch 23mal 1 M in jeder 9. R zunehmen. Ab der 192. R Kugel beginnen. 193. R 3 M, 194.—195. R 2 M, 196. R 1 M, 197. R 2 M abketten. Dann in jeder R immer 1 M bis zu 78 M, 2 M bis zu 58 M, 3 M bis zu 34 M, 4mal 4 und den Rest der M abketten. Am Bund verteilt 74 M auffassen und 5 cm 1 r 11 anstricken. Abketten.

Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. Vorderkanten zur Hälfte nach innen säumen. Nun am Halsaus-schnitt von der Mitte der Vorderkante an M auffassen und 5 cm 1 r 11 anstricken. Zur Hälfte legen, innen ansäumen und eine Kordel durchziehen. Passende Knöpfe anbringen.

(Fortsetzung von Seite 10)

Kante für das Halsbündchen 9 M neu an und arbeitet 29 R gerade. Hier ist die vordere Mitte erreicht. —

Die rechte Vorderteil - hälfte entgegengesetzt anarbeiten.

Rücken: Wie Vorderteil arbeiten, jedoch in rückwärtiger Mitte (nach insgesamt 271 R), von oberer Kante ausgehend, 59 M für den Schlitz abketten und in folgender R wieder neu anschlagen.

Fertigstellen: Teile von links auf den Schnitt spannen und leicht dämpfen. Nähte schließen. Ärmel-ränder 5 cm breit, unteren Rand und Halsrand 1,5 cm breit nach innen säumen. Reißverschluß einnähen.



Ärmellose Herrenweste

Modell Nr. 3032 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 46 (Oberweite 92 cm).
Material: 250 g „Stahl'sche Wolle“ Qualität „Wesüta - Sportwolle“, 4fach, mottenecht; 200 g hellbraun, 50 g dunkelbraun. — 4 Bambus-Knebelknöpfe.

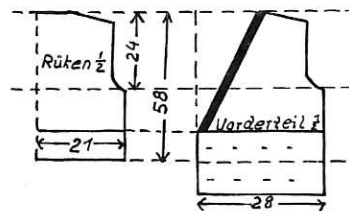
Stricktechnik: Glatt-rechts.

Maschenprobe: 10 cm = 32 Maschen und 42 Reihen.

Rücken (hellbraun): Anschlag am unteren Saum 100 M 1 r 1 = 44 R, Glatt-rechts weiter, sogleich zunehmen jeweils 1 M rechts und links bis auf 110 M weiter jede 10. R zugenommen bis auf 114 M glatt weiter bis zum Armloch. 130. R mit 3mal 4 M abketten, 224. R Schulter abketten mit jeweils 6 M 5mal, Rest 30 M insgesamt abketten.

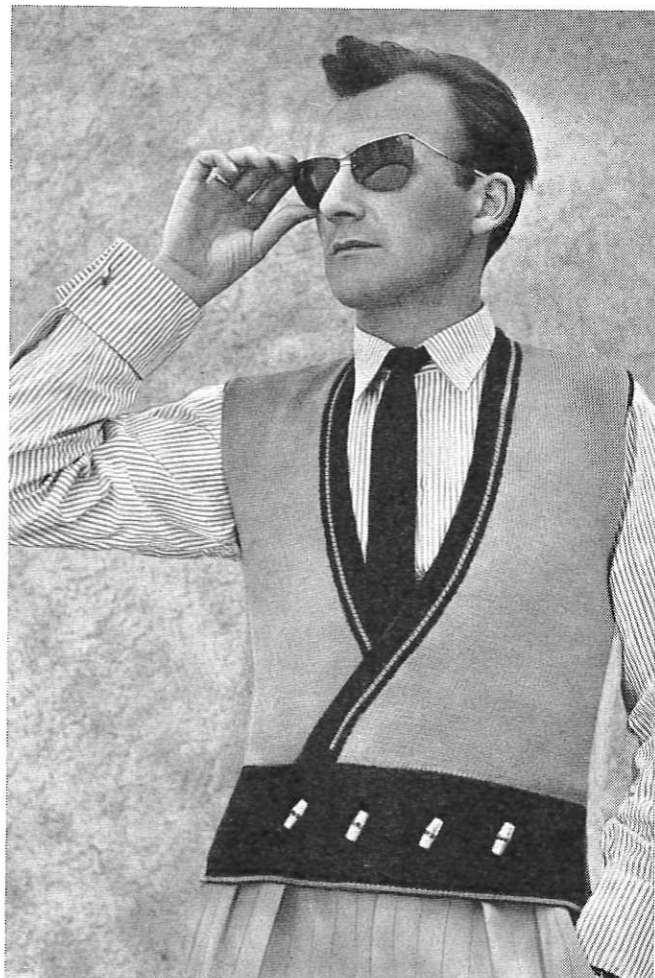
1. Vorderteil: Anschlag 75 M. 44 R Glatt-rechts in dunkelbraun stricken, 2 R hellbraun und 42 R dunkelbraun = 88 R, hellbraun weiter stricken, an der linken Seite nehmen wir 1 M ab, weiter jede 5. R 1 M abnehmen bis zur 135. R = 55 M. Nun jede 10. R 1 M abnehmen. 174. R Armloch abnehmen, 3mal 4 und 1mal 2 M (rechts der Arbeit). Weiter linksseitig jede 10. R 1 M abnehmen bis zur 265. R (= 39 M). 268. R Schulter abketten 4mal 8 und 1mal 7 M.

2. Vorderteil: Gegengleich arbeiten, 22. R 4 Knopflöcher einarbeiten, 6 M vom rechten Rand 1. Knopfloch, weiter mit 4 cm Zwischenraum weitere 3 Knopflöcher arbeiten. 66. R abermals



genau übereinander 4 Knopflöcher einarbeiten.

Fertigstellen: Teile dämpfen. Schultern schließen. Armloch mit schmalen dunkelbraunen Rand einfassen. Die Randmaschen des Armlochs auf 130 M verteilt auf die Nadeln hängen, 6 R stricken, abketten. Nach außen festnähen,



Halsrand von Halsmitte bis zum unteren dunkelbraunen Rand von rechts auf die Nadeln hängen = 116 M = 12 R dunkelbraun, 2 R hellbraun, 2 R dunkelbraun, abketten. (2. Seite gleich arbeiten.) Oben am Hals zusammennähen, nach außen umschlagen und festnähen. Unteren Rand nach innen schlagen (Knopflöcher genau aufeinander), festnähen, Knopflöcher ausarbeiten, Knöpfe annähen. Ränder nachdämpfen.

(Fortsetzung von Seite 3)

2mal 3, 2mal 2, 6mal 1 M. Nach 24 R die Schulterschrägung mit 8mal 6 M abketten. —

2. Teil ab Halsausschnitt gegengleich stricken.

Ärmel: Anschlag 72 M 1 r 1 1 mit

jeder 2. Nadel. 24 R stricken, dann umhängen auf Glatt-rechts. 192 R (= 54 cm) stricken, dabei beidseitig jede 6. R 1 M aufnehmen. Gesamtmaschenzahl 134 M (= 46 cm). Dann 10 R stricken, dabei jede 2. R 5mal 2 M ab-

ketten. Die restlichen M auf einmal abketten.

Kragen: Anschlag 22 M 1 r 1 1 mit jeder 2. Nadel. Nach den Rundtouren umhängen auf Nadeleinteilung:

(Fortsetzung Seite 13)

Weißer Ski-Parallelo mit praktischem Rollkragen

Modell Nr. 3033 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gearbeitet auf „Tänzer-Strick-Matador“, Zweibett).

Größe: 48 (Oberweite 96 cm).
Material: 950 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Jackenwolle Extra“, weiß. — 1 Optilon Mar-

ken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon.

Stricktechnik: Grundmuster Patent (Fang) mit jeder 2. Nadel, mittlere Einstellung, Bund 1 r 1 1 mit jeder 2. Nadel, feste Einstellung.

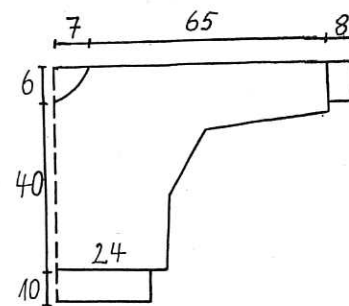
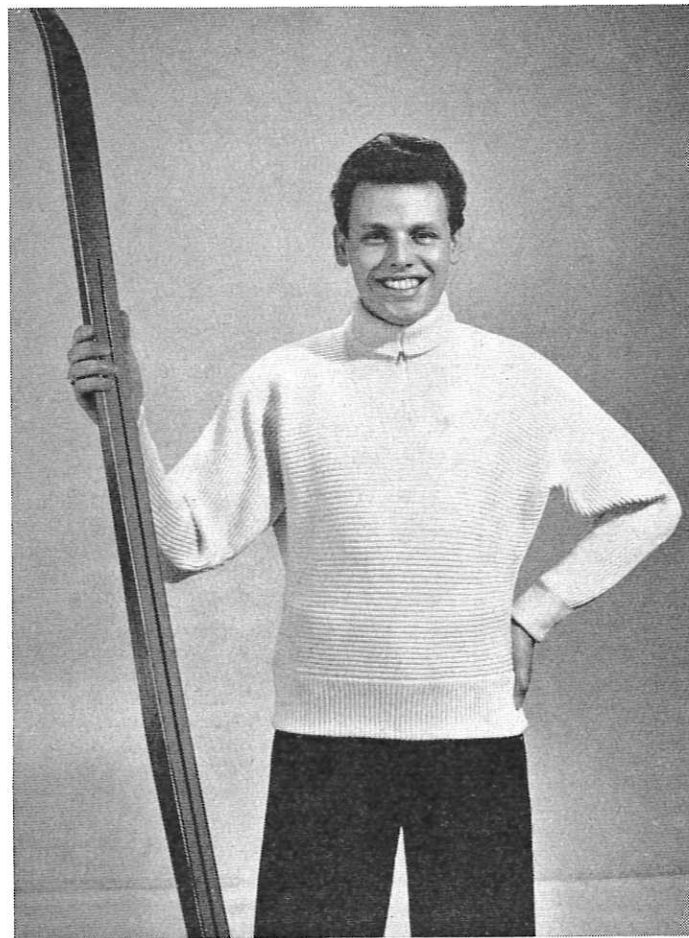
Maschenprobe: 10 cm = 88 Maschen und 34 Reihen.

Rücken: Anschlag am Ärmel 38 M. — 80 R 1 r 1 1, dann in Patent (Fang) weiter, dabei jede 15. R 2 M zunehmen bis 330. R (ohne Bund), dann immer 1 M bis 400. R, dann 30 M auf einmal aufnehmen. Mit insgesamt 145 M 440 R Rückenbreite stricken, dann gegengleich abnehmen.

Vorderteil: Man arbeitet wie den Rücken, bis 165 R mit allen M. Hier folgt über 100 R und 20 M der Halsausschnitt: 20mal 1 M abketten, 10 R gerade, dann über 35 M Hilfsfaden für Reißverschluss einziehen, 10 R gerade, 20mal 1 M aufnehmen, 165 R gerade stricken mit allen M, dann gegengleich abnehmen.

Kragen und Band: Der Kragen wird mit 150 M und 130 R, ein Bund mit 140 M 110 R 1 r 1 1 gestrickt.

Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen, den Bund am Ärmel und unten doppelt anbringen, ebenso den Kragen, dann Reißverschluss einnähen.



(Fortsetzung von Seite 12)

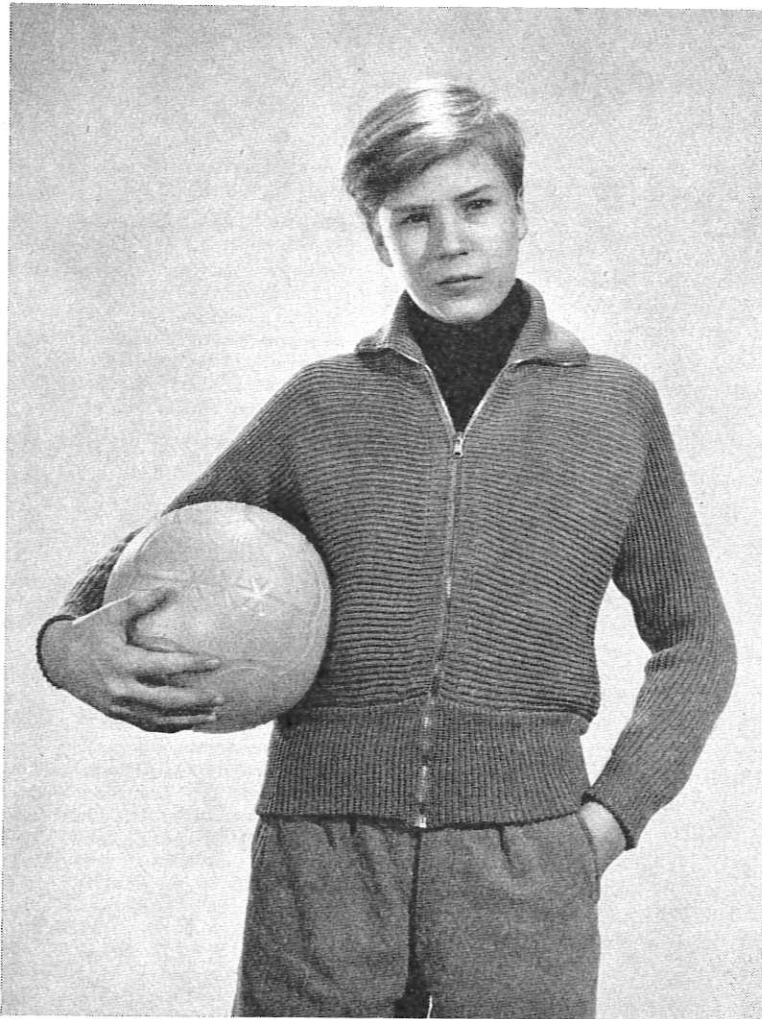
.....
h. NB. 22; v. NB. 5 M;

In dieser Nadeleinteilung 6 R stricken, kreuzen, nochmals 6 R

stricken wie Zopfmuster am Vorderteil, 12 R ohne Muster stricken und das Zopfmuster im ganzen 6mal wiederholen.

Fertigstellen: Alle Teile nach Schnitt dämpfen. Seitennähte schließen, Ärmel zusammennähen

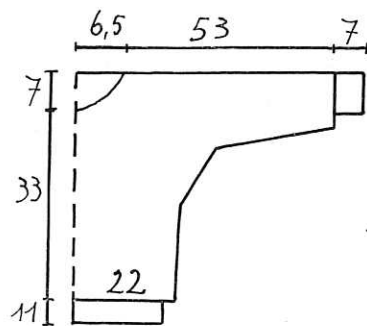
und einnähen. Kragen verstürzt annähen. Den Schlitz für den Reißverschluss umhäkeln und den Reißverschluss einnähen. Saum ca. 2 cm nach innen schlagen und annähen. Ärmelbündchen nach innen einnähen.



**Parallelo
für
14 jährige**

Bund und Kragen: Der Rückenbund wird mit 130 M, 1 Vorder-
teilmund mit 70 M, 110 R, der
Kragen mit 130 M 120 R 1 r 11
gestrickt.

Fertigstellen: Alle Teile sorg-
fältig zusammennähen, den Bund
durchweg doppelt annähen, ebenso
den Kragen, die 20 R 1 r 11 an
den Vorderteilen zur Hälfte nach
innen säumen, dann Reißverschluß
anbringen.



Modell Nr. 3034 für Apparate der
Gruppe E unserer Übersicht auf
Seite 1 (gestrickt auf „Rex“).

Größe: 14 Jahre.

Material: 700 g „Staufen Wolle“
Qualität „Bilora Sportwolle“ mit
„Perlon“, 4fach, braun. — 1 Reiß-
verschluß.

Stricktechnik: Grundmuster Pa-
tent (Fang) mit jeder 2. Nadel.
Einstellung mittel. Bund 1 r 11
mit jeder 2. Nadel, feste Ein-
stellung.

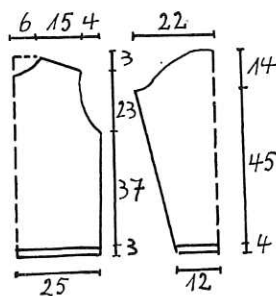
Maschenprobe: 10 cm
= 34 Maschen und 86 Reihen.

Rücken: Anschlag am Ärmel 32
M. — 70 R 1 r 11, dann Patent

(Fang) weiter, dabei in jeder 15.
R 2 M zunehmen, bis 240. R (ohne
Bund), dann immer 1 M bis 310.
R, den Rest bis 130 M gerade.
Mit diesen 130 M 400 R Rücken-
breite stricken, dann gegengleich
abnehmen.

Vorderteil: Man beginnt in der
Mitte mit 110 M Anschlag und
strickt zunächst 20 R 1 r 11, dann
Patent weiter, zunächst 20 R ge-
rade, dann 10mal 1 M und 5mal
2 M aufnehmen, nun mit 130 M
170 R gerade, dann das Abnehmen
für den Ärmel wie beim Rücken
ausführen. — Das 2. Vorderteil
wird ebenso gearbeitet, da ja Pa-
tent rechts und links gleich er-
scheint.

**Herren-
Sport-
Pullover**



Modell Nr. 3035 für Apparate der
Gruppe A unserer Übersicht auf
Seite 1.

Größe: 50 (Oberweite 100 cm).
Material: 700 g „Staufen Wolle“
Qualität „Mutella-Sportwolle“,
3fach; 350 g gelb, 350 g blau. —
1 Reißverschluß 20 cm.

Stricktechnik: Links-Links (kraus).
Muster: Die Musterfarbe gelb
wird stets für die Vorderseite ab-
gestrickt, die Grundfarbe blau
stets für die Rückseite. Es wird
also in jeder R die Farbe ge-
wechselt.

1. MR: den 1. und 2., 5. und 6.,
9. und 10. usw. UB auf
die dazwischen befind-
liche Nadel zusammen-
hängen.

2. MR: wie 1. MR.

3. MR: den 3. und 4., 7. und 8.,
11. und 12. UB usw. auf
die dazwischen befind-
liche Nadel zusammen-
hängen.

4. MR: wie 3. MR.

5. MR: wie 1. MR.

(MR = Musterreihe, UB = Unter-
bogen.)

Maschenprobe: 17 cm = 40 M
und 20 Rp. (Rp = Rippe.)

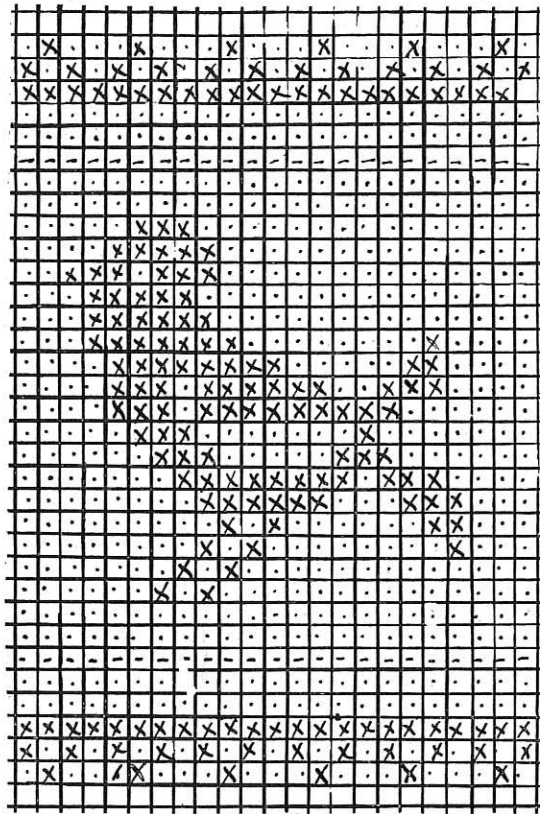
Vorderteil: Anschlag 120 M. Jetzt
8 Rp blau ohne Muster stricken.
Es folgen im Muster 92 MR und
jetzt für das Armloch 3, 2, 2,
3mal 1 M abnehmen. Weitere 56
MR stricken und nun die Arbeit
für den Halsausschnitt teilen. Am
Ausschnitttrand 5, 3, 2, 5mal 1 M
abketten. Nun für die Achsel 7mal
5 M abketten.

Rücken: Wie Vorderteil, jedoch
ohne Ausschnitt.

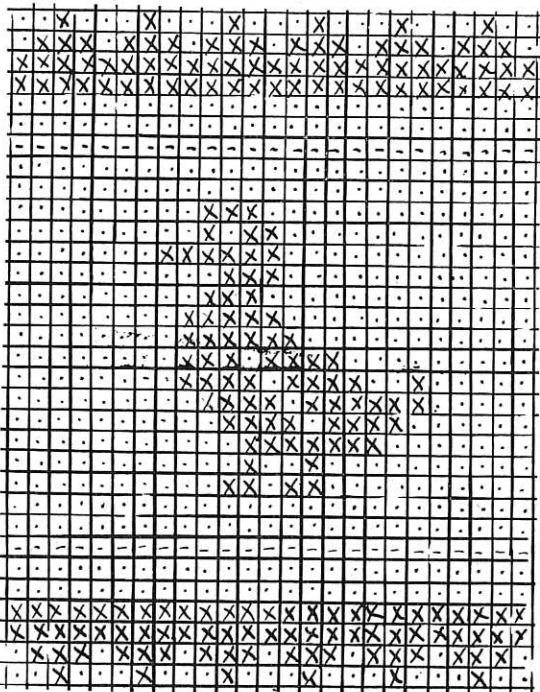
Ärmel: Anschlag 55 M. 10 Rp
blau ohne Muster stricken. Es
folgen im Muster 120 MR, wobei
20mal 1 M in jeder 6. MR zu-
genommen wird. Für die Kugel
beidseitig 3, 2, 1 M in jeder MR,
11mal 1 M in jeder 2. MR, 11mal
1 M in jeder MR und 2, 3, 4,
4 M in jeder MR abgenommen
wird. Restliche 13 M mit einem
mal abnehmen.

Halsbündchen: 40 M anschlagen,
in blauer Farbe ohne Muster 36
cm stricken, alle M abketten.

Fertigstellen: Nach dem Spannen
alle Teile zusammennähen. Hals-
bündchen annähen und auf der
linken Achsel Reißverschluß ein-
nähen. Nähte ausdämpfen.



Vorlage für Einziehmuster beim Mädchenpullover
 x = rot
 . = hellblau
 - = beige



Vorlage für Einziehmuster beim Jungenpullover
 x = rot
 . = hellblau
 - = beige

Jungen- und Mädchenpullover

Modell Nr. 3036 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 7—8 Jahre.

Material: 240 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Sportwolle“, 4fach, mittelblau, 20 g hellblau, 15 g rot, ein Rest beige. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 12 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Bündchen 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel.

Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 40 R. — Skala: 1 r 1 l = 18, Glatt-rechts = 3.

Vorderteil: Anschlag 94 M 1 r 1 l, jede 2. Nadel. 36 R stricken, dann umhängen auf Glatt-rechts. 10 R stricken und mit rot jede 10. M einstricken, einmal blau darüberstricken und jede M vor und hinter der vorherigen roten M rot einziehen, 10 R stricken und das Ganze versetzt wiederholen. Muster 7mal fortfahren, dann Einziehmuster. — Nochmals 16 R stricken. Für die Schulternaht beidseitig 3mal 10 M abketten und den Rollkragen 1 r 1 l gleich dranstricken. Für Kragen 30 R blau, 2 R rot und abketten.

Rückenteil: Wie Vorderteil, nur ohne Musterung.

Ärmel: 60 M 1 r 1 l. 30 R stricken, dann Glatt-rechts. Jede 10. R auf beiden Seiten 1 M aufnehmen bis 130 R, dann jede R 3 M abnehmen, Rest von 10 M auf einmal.

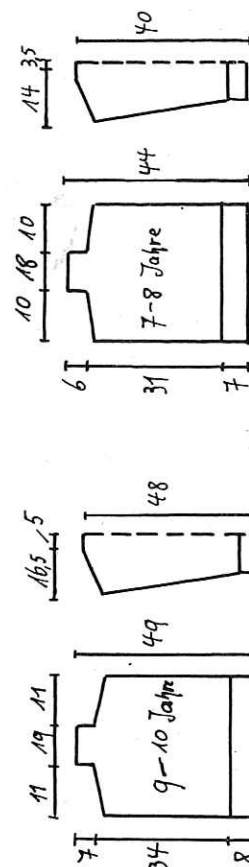
Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen. Reißverschluss einnähen und dämpfen.

Modell Nr. 3037 für Apparate der Gruppe C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“).

Größe: 9—10 Jahre.

Material: 320 g „Schoeller Wolle“ Qualität „Sportwolle“, 4fach, mittelblau, 20 g hellblau, 15 g rot, ein Rest beige. — 1 Optilon-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 12 cm.

Stricktechnik: Glatt-rechts, Bündchen 1 r 1 l, mit jeder 2. Nadel.



Maschenprobe: 10 cm = 32 M und 40 R. — 1 r 1 l = 18, Glatt-rechts = 3.

Vorderteil: Anschlag 102 M 1 r 1 l. 40 R stricken, umhängen auf Glatt-rechts. 10 R stricken und mit rot jede 10. M durchziehen, einmal blau darüberstricken und jede M vor und hinter der M rot einziehen. Jede 10. R das Muster versetzt wiederholen. 8 Muster stricken, dann Einziehmuster, darüber nochmals 20 R stricken. Für Schulternaht 3mal 11 M abketten und den Rollkragen gleich in 1 r 1 l anstricken. 32 R blau, 2 R rot stricken und abketten.

Rückenteil: Wie Vorderteil arbeiten, nur ohne Musterung.

Ärmel: 70 M anschlagen 1 r 1 l jede 2. Nadel. 44 R stricken. Umhängen auf Glatt-rechts. Jede 10. R beidseitig 1 M zunehmen bis 140 R. Dann jede R 3 M ab-

nehmen, Rest 10 M auf einmal. Fertigstellen: Alle Teile zusammennähen. Reißverschluss einnähen und dämpfen.

(Fortsetzung von Seite 6)

dämpfen (Bund nicht dämpfen). Nähte schließen. Ärmel einsetzen (Naht auf Naht). Vorderkanten 3 cm breit nach innen säumen und die Knopflöcher umstechen.

Ärmelbündchen: Aus den Ärmelrändern mit der Schmuckfarbe und den Spielstricknadeln je 52 M auffassen und in der Runde 6 cm im Rippenmuster 2 M r 2 M l stricken.

Ausschnittblende: Mit der Schmuckfarbe 10 M anschlagen und durchweg im Rippenmuster 2 M r 2 M l stricken. Am Schluß der ersten 6 Rückreihen nimmt man je 1 M zu. Mit 16 M 2 R gerade stricken, dabei in der Hin-

reihe mit 3.—6. M ein Knopfloch einarbeiten. Am Anfang der nächsten 6 Hinreihen nimmt man je 1 M ab und faßt außerdem in der 1. Hinreihe aus dem Halsrand noch insgesamt 160 M auf (die aufgefaßten M ebenfalls im Rippenmuster stricken). Nach Beendigung der Abnehme-R befinden sich insgesamt 170 M auf der Nadel. 2 R gerade stricken und am Ende der folgenden 6 Rückreihen wieder je 1 M zunehmen (176 M). 2 R gerade arbeiten, dabei in 1. R über dem 1. Knopfloch ein 2. einarbeiten. Zu Beginn der nächsten 6 Hinreihen je 1 M abnehmen und zum Schluß die restlichen 170 M lose im Rippenmuster abketten.

Die Ausschnittblende so breit nach außen umschlagen, daß Knopfloch auf Knopfloch liegt, und ansäumen. Knopfloch umstechen. Die schrägen Kanten des Übertritts zusammehäkeln. Knöpfe anbringen.

Kinderpullover mit Mütze

Modell Nr. 3038, Pullover für Apparate der Gruppe C, D, E, Mütze für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1.

Pullover

Größe: 4—5 Jahre.

Material: 250 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“, 4fach, hellblau, etwas dunkelblau, schwarz und weiß. — 10 Knöpfe.

Stricktechnik: Bund und Halsausschnitt 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel. Rückenteil und Ärmel Glatt-rechts, Vorderteil-Muster: Glatt-rechts 4 R blau, 1 R dunkelblau. Nun jede 4. Nadel in „Ruhestellung“, 3mal mit roter Wolle darüberstricken, alle Nadeln wieder in Arbeitsstellung. 1 R dunkelblau, wieder jede 4. Nadel in „Ruhestellung“, jedoch das Muster versetzen, 3mal mit weißer Wolle darüberstricken und wieder 1 R dunkelblau. Muster versetzen 3 R rot, 1 R dunkelblau, 8 R Glatt hellblau stricken. Muster wiederholen, insgesamt 7mal.

Maschenprobe: 10 cm = 36 M und 46 R, bei Glatt-rechts.

Rückenteil: Anschlag 90 M 1 r 1 l. 40 R hoch für Bund. Dann 90 R Glatt-rechts. Für das Armloch nehmen wir 3, 2, 1 M ab. Dann wieder Glatt bis 120. R. Jetzt für Schulterstränge 3mal 8 und 1mal 3 M abnehmen. Den Rest auf einmal.

Vorderteil: Anschlag wie Rücken. Nach dem Bund noch 4 R blau Glatt-rechts, dann im Muster stricken. In der 70. R für den Armausschnitt 3, 2, 1 M abnehmen und in der 129. R für den Halsausschnitt in der Mitte 15 M und dann beidseitig je 2 M und noch 2mal 1 M abnehmen. 143. R für Schulterstränge wie Rücken abnehmen.

Ärmel: Anschlag 60 M. 50 R 1 r 1 l für Bündchen. Nun bis 110. R alle 10 R 1 M zunehmen. 112. R Armkugel (80 M). Für Armkugel 1mal 3, 1mal 2 und dann bis 148. R je 1 M abnehmen. Nun bis 154. R je 2 M und noch 2mal 3 M abnehmen. Den Rest von 18 M auf einmal.

Stehkragen: Von dem Halsausschnitt am Vorderteil 52 M aufnehmen und 20 R hoch stricken. Am Rückenteil 30 M aufnehmen und ebenso 20 R hoch stricken und abketten.

Fertigstellen: Alle Teile dämpfen, außer 1 r 1 l. Nähte schließen, Kragen zur Hälfte nach innen säumen. Für Verschuß an den Schultern Riegel anbringen und Knöpfe befestigen.

Mütze

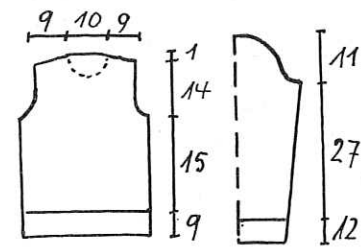
Größe: 4 Jahre.

Material: 100 g „Gebrasa Wolle“ Qualität „Gelbband“, 4fach, hellblau.

Stricktechnik: 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel; Patent (Fang).

Maschenprobe: 10 cm = 16 M und 46 R bei Patent (Fang).

Mützenteil: Anschlag 120 M mit blauer Wolle. Im Patent 100 R hoch stricken. Ab 100. R Umstellen auf 1 r 1 l. Nun 4 R in blau, 2 R in weiß, 4 R in blau, 2 R in weiß, 4 R in blau, 2 R in weiß, 20 R in blau stricken. Jetzt nochmals 15 R in weiß und ab-



ketten. Die Hälfte der blauen M schlägt man nach innen um und näht sie mit Hohlstichen an. Die Endmaschen oben zusammenziehen und hintere Naht schließen. An der Seite 2 Bänder anbringen. Am unteren Rand einmal mit weißer Wolle umhäkeln. Am oberen Mützenteil den Zierstich aufsticken.



Twinsset für 8-10 jährige Mädchen

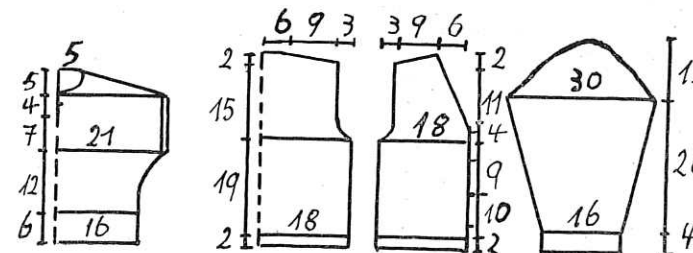
Das Jäckchen ist auf Seite 20 abgebildet

Modell Nr. 3039 für Apparate der Gruppe B, C, D, E unserer Übersicht auf Seite 1.

Größe: 8—10 Jahre.

Material: Pullover etwa 80 g, Jacke etwa 150 g „Esslinger Wolle“ Qualität „Melitta“, 3fach,

100% reine Schurwolle, weitlaufend, mottenecht, oder Qualität „Crocus“, 3fach, 100% reine Schurwolle, besonders tragecht, da doppelt gezwirnt, weitlaufend, mottenecht. Farbvor schläge: Pullover: 30 g weiß, 30 g rosé, 20 g blau. Jacke: 100 g weiß, 30 g



rosé, 20 g blau oder gelb und grün mit weiß.

Stricktechnik: Glatt-rechts und 1 r 1 l.

Maschenprobe: 10 cm = 34 M und 48 R. — Skala-Einstellung zwischen mittel und fest.

Pullover

Rücken: Anschlag 110 M mit der 2. Farbe. 28 R 1 r 1 l stricken, dann in Glatt-rechts weiterarbeiten. Nach der 47. R mit der 1. Farbe bis zur 57. R stricken, dann mit der 3. Farbe bis zur 96. R, mit der 2. Farbe bis zur 106. R und dann das Teil in der 1. Farbe beenden. Ab Bund an beiden Seiten 2mal 1 M in jeder 8. R, 8mal 1 M in jeder 4. R, 4mal 1 und 2mal 2 in jeder 2. R zunehmen. Damit ist der Armausschnitt erreicht. Nun bis zur 122. R gerade stricken. Dann die Arbeit in der Mitte teilen und einen Schlitz arbeiten. Ab der 141. R Schulterstränge beginnen und von beiden Seiten 4mal 4 und 8mal 5 M und den Rest für Halsausschnitt abketten.

Vorderteil: Anschlag 116 M. Wie Rücken arbeiten, aber erst bei Beginn der Schulterstränge die Arbeit in der Mitte teilen. Für 1/2 Halsausschnitt 5, 4, 3mal 2 und 5mal 1 M abketten, gleichzeitig Schulterstränge wie beim Rücken arbeiten.

Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. Am Halsausschnitt mit der 1. Farbe M auffassen und 2 cm 1 r 1 l anstricken. Abketten. Ärmelränder 1 cm breit umsäumen. Rückenschlitz mit festen M einhäkeln, an einer Seite Schlingen arbeiten und passende Knöpfchen anbringen.

Jäckchen

Rücken: Anschlag 124 M mit der 2. Farbe beginnen und Glatt-rechts arbeiten. An der Seite gerade stricken. Ab der 63. R mit der 1. Farbe bis zur 72. R stricken, dann mit der 3. Farbe bis zur 111. R, mit der 2. Farbe bis zur 120. R und das Teil mit der 1. Farbe beenden. Ab der 102. R für Armausschnitte an beiden Seiten 4, 3, 2 und 1 M abketten. Ab der 174. R für Schulterstränge 4mal 8 M, den Rest für Halsausschnitt abketten.

Vorderteil: Anschlag 62 M. Streifen wie beim Rücken stricken. Ab der 102. R für Armausschnitt 4, 3, 2 und 1 M abketten. Ab der 121. R für spitzen Halsausschnitt 19mal in jeder 3. R 1 M ab-

nehmen. Dann Schulterströmung wie beim Rücken stricken und am Halsausschnitt noch 1 M abketten. — 2. Vorderteil gegengleich arbeiten.

Vorderkantenstreifen: Anschlag 21 M mit der 1. Farbe und Glattrechts arbeiten. In der 19. R ein Knopflochpaar mit der 4.—6. und 16.—18. M einarbeiten, 3 weitere in Abständen von 29 R. Dann bis zur 414. R stricken und abschließen.

Ärmel: Anschlag 54 M. Nun 19 R 1 r 1 l stricken. Dann Glattrechts arbeiten und an beiden Seiten 24 mal 1 M in jeder 5. R zunehmen. Ab der 146. R Kugel beginnen. An beiden Seiten 3, 2 und dann immer 1 M abketten, bis zu 66. M, 2 M bis zu 44. M, 3 M bis zu 28. M, 2mal 4 und den Rest der M abketten.

Fertigstellen: Teile spannen, leicht dämpfen und zusammennähen. Am unteren Rand 2 cm umsäumen. Den Vorderkantenstreifen rechts auf rechts mit den Knopflöchern am rechten Vorderteil annähen, zur Hälfte nach innen schlagen und ansäumen. Knopflöcher umstechen und passende Knöpfchen anbringen.

Anleitung zu unserem Titelbild:

Damensportpullover mit Doppelzopfmuster

Modell Nr. 3040 für Apparate der Gruppe E unserer Übersicht auf Seite 1 (gestrickt auf „Rapidex“). **Größe:** 44 (Oberweite 96 cm).

Material: 500 g „Kulmbacher Wolle“ Qualität „Kulmbacher Jacken-Wolle“, 4fach, rot. — 1 Otilon-Marken-Reißverschluss aus Spezial-Nylon, 14 cm.

Stricktechnik: Rücken und Ärmel Glattrechts, linke M nach außen. Vorderteil wie folgt einteilen: 10 M auf dem Vorderbett (Zopf), 27 M auf dem hinteren Nadelbett. 3mal genau verteilt, so daß ein Zopf die vordere Mitte einnimmt. In jeder 8. R die zwei äußeren M beidseitig nach links und nach rechts kreuzen. — 1 l 1 r mit jeder 2. Nadel.

Maschenprobe: 10 cm = 28 M und 40 R. — Skala-Einstellung 4. — Nach jeder R, wo gekreuzt wurde, die vorderen Schlösser entspannen — 1 l 1 r = Skala 20.

Vorderteil: Anschlag 142 M. — 30 R gerade hoch stricken. Ab

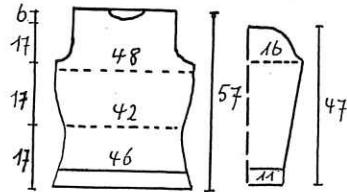


hier jede 10. R 1 M abnehmen. Bei 80. R jede 6. R beidseitig 1 M zunehmen bis 158. R. Ab Anschlag immer im Muster arbeiten. Für den Armausschnitt 1mal 5, 1 mal 4 und 3mal 1 M abnehmen. Nach insgesamt 218 R für den Halsausschnitt die Arbeit teilen. Eine Hälfte auf Deckernadeln bringen und wie folgt für den Ausschnitt abketten: 6, 4, 3, 3mal 2, 1mal 1 M. Gerade hoch bis 238. R und mit der Schulterströmung beginnen. 3mal 2, 5mal 7 M abketten.

Rückenteil: Anschlag 142 M. Wie Vorderteil stricken, jedoch ohne Muster. Ab Armausschnitt 80 R gerade hoch stricken. Schulterströmung wie Vorderteil. Rest von 40 M für den hinteren Halsausschnitt auf einmal abketten.

Ärmel: Anschlag 64 M. Glatt-

rechts arbeiten, dabei in jeder 5. R beidseitig 1 M zunehmen bis 140. R. Armkugel formen: 5, 3, 7 mal je 2 M, 12mal je 1 M, 6mal je 2 M, 2mal je 3 M und den Rest auf einmal abketten. **Rollkragen:** Anschlag 110 M 1 l 1 r. Nach 36 R abketten. **Fertigstellen:** Alle Teile dämpfen, linksseitig, da wirkungsvoller. Sauber zusammennähen. Ärmel einsetzen. Rand des Pullovers und Ärmelränder säumen. Rollkragen anbringen. Säume bügeln und Reißverschluss einsetzen.



Modell-Test — Modell-Test — Modell-Test — Modell-Test

Welches Modell in diesem Heft gefällt Ihnen am besten?

Geben Sie Antwort auf diese Frage, dann haben Sie die Möglichkeit, 500 g Garn zu gewinnen! Wir setzen für das Modell im Februarheft von „stricke mit“, das die Höchstzahl der Stimmen erhält, 10 Gewinne von je 500 g Wollgarn aus:

- 500 g „Esslinger Wolle“ der Kammgarnspinnerei Merkel & Kleinl. GmbH, Esslingen a. N.
- 500 g „Stahlsche Wolle“ der Kammgarnspinnerei Süssen Gebr. Stahl KG., Süssen (Württemberg)
- 500 g „Ilse Wolle“ der Firma Hardt Poczorny & Co., Kammgarnspinnerei, Dahlhausen-Wupper
- 500 g „Horstia Wolle“ der Firma H. Ottens & Co., Kammgarnspinnerei, Horst (Holstein)
- 500 g „Gebrasa Wolle“ der Firma Gebr. Rath, Kammgarnspinnerei, Sassenberg l. Westf.
- 500 g „Schachenmayr Wolle“ der Firma Schachenmayr, Mann & Cie., Salach (Württemberg)
- 500 g „Schoeller Wolle“ der Schoeller'schen Kammgarnspinnerei Eitorf AG., Eitorf (Sieg)
- 500 g „Staufen Wolle“ der Württ. Wollgarnfabrik D. Finckh KG., Süssen (Württemberg)
- 500 g „Wilma Wolle“ der Kammgarnspinnerei und Weberei A.-G. Wilhelmshaven, Wilhelmshaven
- 500 g „Schewe Wolle“ der Firma Carl Schewe, Hamburg

Alle Garne sind ausgewählte Qualitäten für Handstrickapparate!

Bedingungen unseres Modell-Testes:

Zur Teilnahme an unserem Modell-Test sind alle Leser von „stricke mit“ berechtigt; Angehörige unseres Verlages sind davon ausgeschlossen. Auf eine frankierte Postkarte schreiben Sie die Nummer des Modells, das Ihnen in diesem Heft am besten gefällt (z. B. Nr. 2120), sowie Ihren genauen und deutlichen Absender. Sonstige Mitteilungen sind nicht zugelassen. Schicken Sie dann diese Karte an: „stricke mit“, Redaktion, Backnang (Württemberg), Postfach 44. Einsendeschluß: 25. Februar 1957. Die Gewinn-Auslosung, deren Ergebnis unanfechtbar ist, wird 3 Tage später von unserer Verlagsleitung vorgenommen, worauf die verlostene Garne unverzüglich an die Gewinner abgesandt werden. Die Namen der Gewinner und das Modell, das als Sieger aus dem Test hervorgegangen ist, werden in Nr. 4/57 von „stricke mit“ veröffentlicht.

Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle - Gewinn 500 g Wolle



Modell Nr. 2217

Twinsset

Was unsere Gewinner schreiben

„Liebe stricke mit! Noch kann ich es kaum fassen, daß ich bei den glücklichen Gewinnern des Modell-Testes bin. Das war wirklich ein herrlicher Jahresabschluß und freute mich weitaus mehr als alle Weihnachtsgeschenke.“

erhielt die Höchstzahl der eingegangenen Stimmen und ging somit als Sieger aus unserem Modell-Test in Heft 12/56 (Dezember) von „stricke mit“ hervor.

Von den gültigen Stimmen entfielen

33 % auf Modell Nr. 2217 „Twinsset“

21 % auf Modell Nr. 2213 „Stufenrock und Stola“

17 % auf Modell Nr. 2214 „Damen-Kostüm“

12 % auf Modell Nr. 2212 „Damenmantel mit Hütchen“.

Der Rest der Stimmen verteilte sich auf die Modelle 2216, 2218, 2219, 2220,

2221, 2222, 2223, 2225, 2228 2229 2230.

Die Beteiligung war wiederum äußerst rege, so daß das Los entscheiden mußte. Wir gratulieren den Gewinnern herzlichst. Jenen Testern aber, die diesmal leer ausgingen, wünschen wir beim nächsten Modell-Test mehr Glück!

Nachstehend nennen wir die glücklichen Gewinner und die Wolle, die sie inzwischen erhalten haben:

Helga Kunz, Nürnberg

= 500 g „Esslinger Wolle“, Qualität „Melitta“

Else Michel, Fornsbach (Württ.)

= 500 g „Stahlsche Wolle“, Qualität „Flammenwolle“

Marianne Wiegand, Essen (Ruhr)

= 500 g „Ilse Wolle“, Qualität „Ilse-Palette“

Käthe Süßkrüb, Hannover

= 500 g „Horstia Wolle“, Qualität „Sportwolle Prima“

Emma Wüst, Speyer a. Rh.

= 500 g „Gebrasa Wolle“, Qualität „Gelbband“

Margarete Simon, Odenhausen (Lahn)

= 500 g „Schachenmayr Wolle“, Qualität „Nomotta Béatrice“

Brigitte Minot, Köln-Flittard

= 500 g „Schoeller Wolle“, Qualität „Tango“

Liselotte Widmann, Sauglau

= 500 g „Staufen Wolle“, Qualität „Dacora“, 100% Merino-Wolle

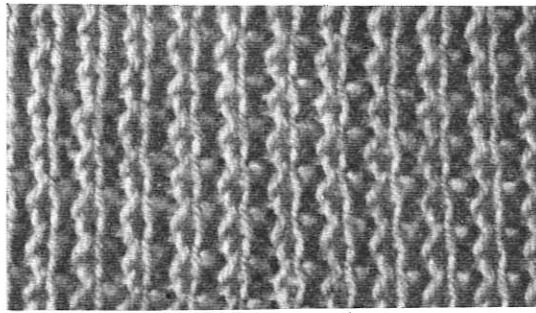
Frau A. Schmidt, Großalmerode (Bez. Kassel)

= 500 g „Busse Wolle“, Qualität „Trachtenwolle Gold“

Waltraud Bürger, Herford

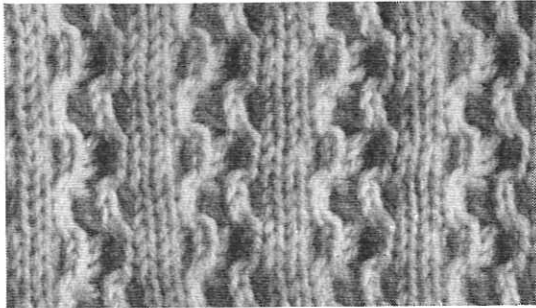
= 500 g „Schewe Wolle“, Qualität „Strick-O-Mat“

Zum Nachstricken



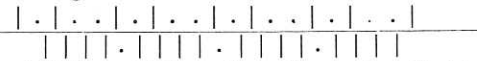
Perlfangähnliches Muster für Einbettapparate

Das Muster wird in Glatt-rechts mit jeder 2. Nadel gearbeitet. Die beiden Maschenknöpfe am Schloß werden auf verschiedene Zahlen eingestellt, z. B. den linken Knopf auf Skala 4, den rechten auf Skala 6. Mit dieser Einstellung wird fortlaufend gearbeitet.

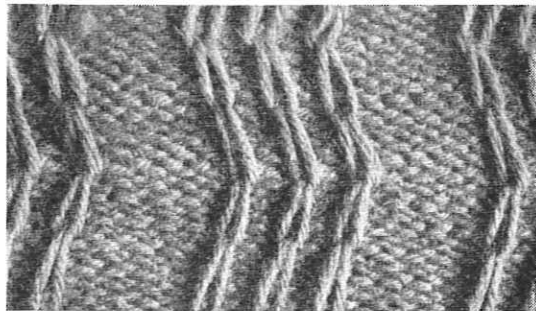


Patent (Fang)-Versatzmuster für Zweibettapparate

Ein hübsches Muster mit „Ziehnadel-Effekten“. Es wird in Patent (Fang) gestrickt mit folgendem Nadelabzug:

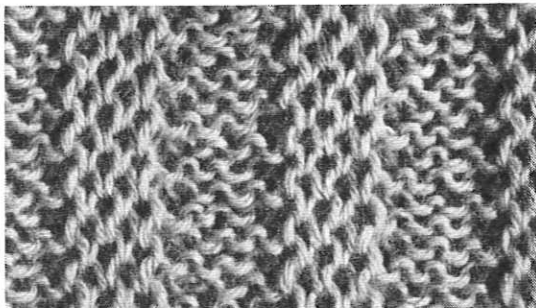


Nun 6 Reihen stricken, dann das vordere Nadelbett um 1 Nadel nach rechts versetzen, 6 Reihen stricken, dann um 1 Nadel nach links versetzen. Fortlaufend wiederholen.



Versatzmuster für Zweibettapparate

Auf dem hinteren Nadelbett stricken alle Nadeln, auf dem vorderen 3mal jede 2. Nadel und dazwischen jeweils 4 Nadeln auslassen. Mascheneinstellung hinten Skala 5, vorn 7. Wir schalten das vordere Schloß aus, stricken 4 Reihen, schieben das vordere Nadelbett um 2 Nadeln nach links, schalten das vordere Schloß wieder ein, stricken 1 Reihe, schalten es wieder aus, stricken 4 Reihen, verschieben das vordere Nadelbett wieder um 2 Nadeln nach links, schalten das vordere Schloß ein, stricken 1 Reihe, schalten es aus, stricken 4 Reihen und versetzen nun ebenso nach rechts.



Streifenmuster für Krausapparate

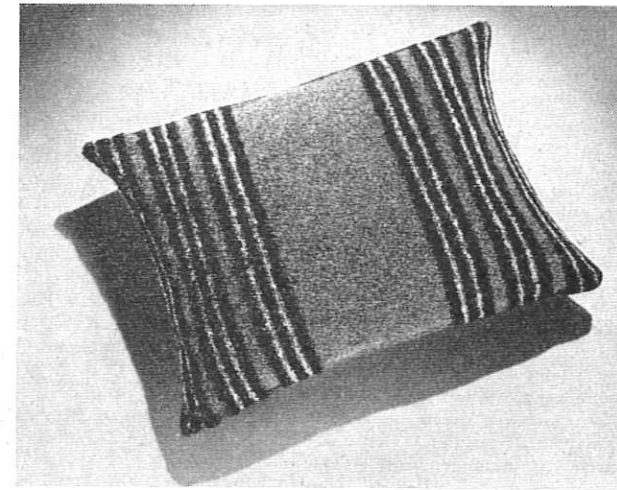
- Musterreihe: Den 1., 2., 3., 7., 8., 9., 13., 14., 15. usw. Unterbogen nach rechts auf die Nadel hängen.
- Musterreihe: Den 2., 3., 4., 8., 9., 10., 14., 15., 16. Unterbogen nach links auf dieselbe Nadel hängen.
- Musterreihe: Wie erste Musterreihe usw.

Stricke fürs Heim

Kissen-Überzug

Material etwa 250 g „Schachenmayr Wolle“, Qualität „Nomotta Friska“. Farbvorschläge: 200 g rot mit schwarzen Effekten, 50 g schwarz, etwas grau.

Man arbeitet das Kissen in zwei Teilen Glatt-rechts und lockerer Einstellung, die linken M kommen beim Fertigstellen nach außen. Die Vorderplatte beginnt man seitlich mit 110 M Anschlag und strickt 6 R schwarz, 2 R grau, 6 R schwarz, 8 R rot. Diese Streifen noch 2mal wiederholen. Nach den letzten 6 R schwarz folgen als Mittelstück 70 R in rot, dann 3mal die Streifenpartie, wie oben beschrieben. In 234. R abketten. Die Rückseite strickt man einfarbig in rot mit 110 M 234 R. Die Teile dämpfen und mit Steppstichen zusammennähen. Eine Seite offen lassen und nach dem Überziehen mit Saumstichen zusammennähen. Das fertige Kissen ist 60x40 cm groß.



Fragen Sie - wir antworten

Unsere Rubrik „Fragen Sie - wir antworten“ steht allen Lesern kostenlos zur Verfügung. Wenn Sie also besondere Fragen der Apparatestrickerei beantwortet haben wollen, dann schreiben Sie uns. Fassen Sie sich möglichst kurz, Karte genügt! Wird Briefantwort gewünscht, bitte Rückporto beilegen. Vergessen Sie nicht, den Namen Ihres Apparates anzugeben, damit wir genaue Auskunft erteilen können. Red.

Absprengmuster

Frage: „Ich bitte um genaue Beschreibung eines Absprengmusters.“ I. Sch., Hilstrup.

Antwort: Ein Absprengmuster kann in folgender Stricktechnik

ausgeführt werden: Auf dem Hinterbett stricken alle Nadeln, auf dem Vorderbett sind abwechselnd 3 Nadeln außer Arbeit, beide Betten stehen in Rechts-Rechts-Stellung, so daß die Nadeln nicht aneinander stoßen. Nun 6 R

stricken, dann die M des vorderen Nadelbettes mit Hilfe einer Schiene abwerfen, d. h., die Nadeln hoch und nieder schieben, die M springen ab. Nadeln außer Arbeit bringen. Jetzt die 3 Nadeln, die außer Arbeit waren, in Strickstellung, wieder 6 R stricken und abwerfen. Hierauf wieder Wechsel usw. — Absprengmuster können aber auch mit einem anderen Nadelabzug gearbeitet werden.

Delta - Wolle aus Bremen

Tausendfach erprobt und bewährt für privates und gewerbliches Stricken zu erstaunlich günstigen Preisen.

Aus dem erweiterten Angebot 1956/57:
Die beliebte Sportwolle Qual. 123 in 40 Farben.
Die begehrte Maschinenwolle Qual. 242 in 60 Farb.
Ferner: Neueste Effekt - Garne, Dralon usw.
Insgesamt 31 Qualitäten in hunderten Farben.
Fordern Sie bitte Gratis-Katalog von Delta-Woll-Versand, Bremen, Postfach 841.

Spezial-Tischmobel für Handstrickapparate

„Jederzeit — Strickbereit“
Prospekt anfordern — Apparat angeben

Alleinhersteller:
H. HANSEN - Lengerich - Westfalen

WOLLE für Handstrickerinnen und Strick-Apparate-Kunden in den bewährten Marken **ASCO-WOLLE**, **HSK-WOLLE** sowie **Trachten-, Noppen-, Mohair- und franz. Angora-Wolle**, ebenso Baumwolle in reichhaltigen Farben. — Fordern Sie kostenlose Farbkarten an.

Charlotte Feuerstein, Karlsruhe-Baden
Ritterstraße 11

Kinderkleid mit Plisseerock

Frage: „Ich möchte für mein 6jähriges Kind ein Kleid stricken mit Plisseerock. Ich verwende Elite-Wolle. Wird es da aber nicht zu dick in der Taille, wenn Falte auf Falte liegt? Und bitte schreiben Sie mir, wie muß ich anfangen, damit die Naht immer nach innen kommt. Wieviel Bahnen muß ich stricken?“

K. W., Hannover-Linden.
Antwort: Wenn Sie den Rock wirklich in Plissee stricken wollen, gibt es doch keine Falten zu legen. Gelegte Plissee würden schlecht aussehen und den ganzen Strickcharakter verderben. Da sich Elite-Wolle sehr fein verstrickt, können Sie den Rock ohne weiteres an das Oberteil „anreihen“, oder aber Sie verfahren wie an unserem Modell 2009 aus Heft 1/56, wo wir einen gestrickten Plisseerock zeigten, der oben durch zusammengehängte M verengt wird und dann 1 r 1 l mit jeder 2. Nadel fertiggestrickt wird. Für ein Kleidchen müssen es ja dann keine 30 R sein in dieser Technik, vielleicht nur 10 R, so daß der Übergang an das Oberteil eben ordentlich aussieht. — Am vorteilhaftesten arbeiten Sie den Rock in vier Bahnen, so daß die Nähte zur Seite und Mitte kommen; die M- und R-Zahlen errechnen Sie sich an Hand Ihrer Maschenprobe. Wenn Sie eine Bahn fertig haben, ersuchen Sie daraus, wie die 2. Bahn eingeteilt werden muß, damit die Naht nach innen kommt.

Pullover für 13jährige

Frage: „Können Sie mir wohl eine Anleitung für einen Glatt-rechts gestrickten Pullover mit angearbeiteten ¾-Ärmeln für ein 13jähriges Mädchen, hochgeschlossen, angeben?“

K. R., Lerbeck-Porta.

Antwort: Leider haben Sie uns keine Maschenprobe und Maße angegeben, so daß wir Ihnen keine genauen Angaben machen können. Wir nehmen an, Sie verstricken eine mittlere Sportwolle und haben eine Maschenprobe von 34 M und 48 R = 10 cm. Sie beginnen den Rücken am Ärmel mit 40 M und stricken Paralleloform. Dabei jede 8. R an der unteren Seite 1 M zunehmen bis 80. R, dann jede 4. R 1 M zunehmen bis 100. R, dann in jeder 2. R 1 M zunehmen bis 120. R, hier 45 M gerade aufnehmen. Mit nun insgesamt 110 M 200 R Rückenbreite stricken, dabei in der Mitte über etwa 40 M einen Trennfaden für Reißverschluss einarbeiten. Beim Vorderteil stricken Sie den Halsausschnitt über 50 R und 15 M. Für unteren Bund und Kragen 9 cm 1 r 1 l stricken, am Ärmel evtl. Bündchen oder kleinen Umschlag. Diese Angaben sind für normale Größen in diesem Alter.

Schöne Raglannaht

Frage: „Ich möchte gern eine Raglanschrägung an meiner Jacke stricken. Wie macht man dies, damit die schöne Naht heraus-

kommt? Und wie näht man diese zusammen?“

E. M., Griesbach/Bayern
Antwort: Achten Sie beim Abnehmen an den Raglannahten darauf, daß Sie die abzunehmenden Maschen nur auf die Nebennadel hängen und so mit dem Schlitten abstricken, dadurch entsteht kein Verziehen der Naht, das Zusammennähen ist bei glatt-rechts nicht schwierig, die Nähte werden sorgfältig mit Steppstichen zusammengenäht. Bei einem andern Muster, z. B. Patent, ist es vorteilhaft, man strickt schmale Streifen im gleichen Muster und verbindet dann mit diesen die einzelnen Teile.

Herrenpullover Größe 50

Frage: „Ich bitte um Strickanleitung für einen Herrenpullover Gr. 50, für Landwirte, hochgeschlossen, mit eingesetzten Ärmeln auf Einbettapparat mit vierfacher Wolle.“

F. K., Ichenheim (Lahr)

Antwort: Wir geben Ihnen eine Anleitung für Glatt-rechts-Stricktechnik mit einer Maschenprobe von etwa 26 M und 35 R = 10 cm. Den Rücken beginnen Sie mit 110 M und arbeiten etwa 30 R Bund 2 l 1 r, dann Glatt-rechts weiter, dabei in jeder 10. R auf beiden Seiten 1 M zunehmen bis 110. R ohne Bund. In 115. R nehmen Sie für Armloch 5, 3, 2 und 1 M ab. In 205. R Achselschrägung, hierfür 5mal 6 M, die restlichen Mittel-M gerade abketten. Für das Vorderteil in entsprechender Höhe

(etwa 175. R) den Halsausschnitt einarbeiten, hierfür die mittleren 20 M gerade abketten und getrennt fertigstricken, noch an beiden Seiten 8mal 1 M abketten, dann gerade, 215. R fertig. Den Ärmel beginnen Sie mit 65 M Anschlag, 25 R 1 r 2 l stricken, dann Glatt-rechts weiter, dabei 23mal in jeder 6. R an beiden Seiten je 1 M zunehmen, in 145. R für die Armkugel 3, 2, 22mal 1 M und 8mal 2 M abketten, den Rest gerade. Für einen Rollkragen stricken Sie mit etwa 120—130 M 50 R in 1 r 2 l und schließen an der Schulter mit Reißverschluß oder Knöpfen. Natürlich können Sie auch ein Muster einarbeiten, vielleicht einige Zopfstreifen an den Vorderteilen oder sonst ein Umhängemuster. Diese Anleitung ist für normale Größen gedacht, je nach Bedarf können Sie die Maschenzahl vergrößern oder verringern.

Muster für Träger

Frage: „Ich stricke wollene Unterjacken 2 l 2 r. Nun möchte ich gerne die Träger anders stricken, damit sie sich nicht so zusammenziehen. Bisher habe ich sie immer von Hand kraus gestrickt, kann man das auch mit dem Apparat? Oder können Sie mir einen anderen Rat geben?“

F. L., Klingen (Pfalz)

Antwort: Kraus stricken kann man mit den Zweibettapparaten nicht gut, dafür gibt es die sog. Krausapparate. Aber für Träger empfehlen wir Ihnen Rechts-Rechts (1 r 1 l mit allen Nadeln). Sie stricken einfach entsprechend lange und breite Streifen in festerer Einstellung. Diese Technik rollt sich nicht ein.

Glockenröckchen für 4jährige

Frage: „Ich beziehe erst seit einem Monat Ihr Fachblatt, nun möchte ich gerne ein Bettjäckchen Größe 42 und ein Glockenröckchen für 4jährige stricken. Können Sie mir bitte mitteilen, wie ich das stricken soll?“

K. Z., Rülzheim (Pfalz)

Antwort: Sicher haben Sie inzwischen Heft 12/56 erhalten und das Bettjäckchen-Modell entdeckt, das auch Ihren Beifall finden wird. — Ein Glockenröckchen sieht in Bahnen gestrickt sehr nett aus und ist vor allen Dingen leicht zu arbeiten. Wenn Sie 6 Bahnen

APPARATEKUNDE

Handstrickapparat „Frauenlob“

Heute wollen wir uns wieder einem Zweibettapparat zuwenden, nämlich dem Handstrickapparat „Frauenlob“. Es ist ein normaler Zungennadel-Zweibettapparat in neuzeitlicher Ausführung, auf dem die handelsüblichen Handarbeitsgarne sowie auch Maschinengarne verarbeitet werden können. Der „Frauenlob“ besitzt 2 Nadelbetten mit je 180 Nadeln (zusammen 360 Nadeln), eine Versatzeinrichtung über insgesamt 4 Nadeln, 2 Normalschlösser, die durch Bügel miteinander zu einem Schlitten verbunden sind und ferner die bekannten Einrichtungen solcher Apparate — wie Fadenspanner, Reihenzähler, Abzugsgewichte usw.

Auf jedem Schloß befinden sich drei Knöpfe zum Einstellen der Strickart, wobei der mittlere Knopf zum Ein- und Ausschalten des Schloß-Mittelteils (Nadelheber) und die beiden seitlichen Knöpfe zum Einstellen der Maschengröße bzw. der Strickart dienen. Die seitlichen Knöpfe stehen je mit einer Maschen-Skala in Verbindung, die von der Zahl 0 bis 7 geht. Bei Verarbeitung von dicker Wolle liegt der Skalbereich zwischen den Zahlen 5—7, bei mittlerer Wolle zwischen 4—5 und bei dünnerer Wolle zwischen 3—4. Je größer die Zahl, desto größer also die Masche, je kleiner die Zahl, desto kleiner die Masche. Will man Patent (Fang) stricken, so stellt man zwei gegenüberliegende Knöpfe auf 0, wie z. B.

0	7
7	0
oder bei Halbpent (Perlfang) auf	
6	0
6	7

Auf dem „Frauenlob“-Handstrickapparat lassen sich neben den bereits erwähnten Strickarten Patent (Fang) und Halbpent (Perlfang) auch alle anderen bekannten Techniken herstellen, wie 1 r 1 l (Rechts-Rechts), 2 r 2 l, Rund (Schlauch), Halbaffen und auch Versatzmuster (Zick-Zack-Muster) in zahlreichen Variationen.

Der Zweibettapparat kann ohne weiteres in einen Einbettapparat umgewandelt werden, und zwar durch einfaches Abklappen des vorderen Nadelbettes; man ist dann in der Lage, ohne Behinderung Glatt zu stricken. Auch Norwegermuster, Wabenmuster, Lochmuster u. a. bekannte Einbettmuster sind dann zu arbeiten.

Der „Frauenlob“-Handstrickapparat wird von der Firma Gebr. Klingelhöfer, Apparatebau, Dautphe über Biedenkopf, Hauptstr. 62, hergestellt.

arbeiten, beginnen Sie eine Bahn oben mit etwa 30 M Anschlag und stricken Glatt-Rechts, nehmen dabei in jeder 3. oder 4. R beidseitig 1 M auf und stricken die Länge nach Ihren Maßen und Maschenprobe. Die Bahnen werden am Schluß sorgfältig zusammengenäht, der Tailenbund extra in Rechts-Rechts (womöglich mit allen Nadeln) oder Glatt-Rechts gestrickt, und gegen den Rock genäht.

Maße für Hängerjacke Größe 42

Frage: „Ich möchte eine Hängerjacke mit angestrickten Ärmeln stricken. Bitte senden Sie mir die Maße für Größe 42.“

U. L., Viernheim/Hessen

Antwort: Bitte prüfen Sie unsere letzten „stricke mit“-Hefte, wir haben laufend Modelle in allen Arten veröffentlicht, auch Hängerformen mit eingestrickten Ärmeln in Größe 42.



Unsere Merinogarne

3 Vorteile!

- 1.) Höchste Farbeständigkeit
- 2.) Maschengleiche Spezialdrehung
- 3.) Kostensparende Fabrikationsaufmachung

Zweifache Fabrikationsgarne f. Handstrickapparate

(Fordern Sie unverbindl. Muster und Farbenkarten an)

ALBERT-GARNE K.G., WIESBADEN

Ruf Nr. 66179 und 61096

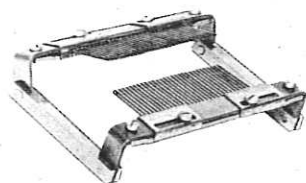
Telegramm-Adresse: „Wollgarn“

Praktische Neuheiten

„Umfix“ - eine praktische Maschen-Umhängevorrichtung

Die patentierte UNIVERSAL-Umhängevorrichtung „Umfix“ ist geeignet für Zweibettapparate aller Fabrikate, Teilungen und Breiten und unentbehrlich insbesondere zur Herstellung modisch gemusterter einbettiger Ware. Es können 24 bis 40 Maschen, je nach Teilung, in Sekundenschnelle auf einmal umgehängt werden. Die durchbohrten

Die „Umfix“ - Maschen-Umhängevorrichtung



Deckernadeln sind untereinander austauschbar und auf Wunsch in jeder Nadelkombination lieferbar. Der UMFIX ist so einfach und sinnfälliger, daß er von jedem Apparate-Stricker sofort mit großer Zeitersparnis anstelle der bisher so langen und lästigen Arbeit des Umhängens einzelner Maschen verwendet werden kann. Seine Handhabung ist folgende:

1. Versetze das Nadelbett halb, so daß die vorderen und hinteren Nadeln sich genau gegenüber stehen.
2. Setze den UMFIX so an, daß die Zahl „2“ von vorn zu lesen ist und anschließend nach oben gekippt wird.
3. Nimm mit den Ösen von „1“ die Maschen der Nadeln des vorderen Nadelbettes auf.
4. Schließe den nach oben gedrehten Teil „2“, so daß die aufgenommenen Maschen von den Deckernadeln des UMFIX von Teil „1“ auf die aufgenommenen Maschen auf die Nadeln des von „2“ fallen.
5. Teil „1“ nach oben umkippen und die von „2“ aufgenommenen Maschen auf die Nadeln des hinteren Nadelbettes einhängen.

Dieser Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden, bis sämtliche gewünschten Maschen umgehängt sind, bevor der Versatz wieder in die ursprüngliche Lage gebracht wird. Man wird nach kurzem Gebrauch erkennen, welche große Erweiterung der Mustermöglichkeiten eines Handstrickapparates durch die Verwendung des UMFIX erreicht werden kann.

(Das Gerät liefert die Firma Herbert Queck, Krefeld, Lutherstraße 45.)

Moderne Strick-Möbel für Ein- und Zweibettapparate

In dem Bestreben, der strickenden Hausfrau bei ihrer Forderung nach Bequemlichkeit, Arbeitserleichterung und einer gepflegten Häuslichkeit zu helfen, entwickelte die Firma Werner Müller, Heidenheim/Brenz, Meeboldstr. 60, eine ganze Serie gesetzlich geschützter Strickmöbel für den Handstrickapparat, die nicht nur praktisch eingerichtet, sondern auch formschön und modern sind, wodurch der Umgang mit dem Strickapparat erst recht zur Freude wird und außerdem auch die Gemütlichkeit des Heimes erhalten bleibt.

Die Strickmöbel der genannten Firma werden für Ein- und Zweibettapparate hergestellt, sei es als Schrank mit 2 oder 4 Türen, als verschließbare Truhe, als Tischchen oder sonst einem beliebigen Möbelstil. Sämtliche Typen sind individuell dem jeweiligen Handstrickapparat angepaßt. Es können alle notwendigen Zubehörteile, wie zweites Nadelbett, Käme, Gewichte usw., an ihrem bestimmten Platz untergebracht werden, wo sie jederzeit griffbereit zu erreichen sind. Durch Hochklappen des Deckels ist der Apparat sofort gebrauchsfähig und kann auch mit dem angefangenen Strickgut wieder staubdicht abgeschlossen werden, ohne die Strickarbeit zu beeinträchtigen. Die Deckel bzw. die Türen sind bei allen Möbeln abschließbar. Eine Beleuchtung wird auf Wunsch organisch im Deckel eingebaut; sie leuchtet den Arbeitsplatz voll aus.

Mit einer zusätzlich eingebauten Innenlampe kann das Strickgut auch von unten beleuchtet werden, was besonders bei Zweibettapparaten von Vorteil



ist. Als Neuheit ist in den größeren Strickmöbeln jeweils eine elektrische Wollspuleinrichtung mit eingebaut, die das Aufspulen des Wollstranges auf Konus (Spule) mühelos in kürzester Zeit gestattet. Die Bedienung der Spuleinrichtung geschieht mit Hilfe eines Fuß- oder Kniehebels. Zum Anschluß der elektrischen Anlage (Beleuchtung und Spuleinrichtung) wird ein 2 m langes Kabel und ein Stecker mitgeliefert.

Aus dem reichhaltigen Typenprogramm der Firma zeigen wir zum Abschluß in der obenstehenden Abbildung einen größeren Strickschrank für Zweibettapparate in Arbeitsstellung. Man erkennt daraus ohne weiteres die praktische Einteilung.

Patente und Gebrauchsmuster

Maschenniederhaltehaken für Handstrickapparate

Josef Kuntz, Memmingen. — 25 a, 31. Nr. 1709715. (T. 1; Z. 1)

Strickapparat

Alfred Schubert, Krefeld/Bodensee. — 25 a, 31/03. Nr. 1706035. (T. 3; Z. 1)

Willy Rösinger, Münster (Westf.). — 25 a, 31. Nr. 1705797. (T. 2; Z. 1)

Stricknadel mit abnehmbarer Spitze und hohlem Nadelschaft

Else Grünfeld geb. Breithaupt, Nürnberg. — 25 a, 31. Nr. 1702445. (T. 4; Z. 1)

Hilfsvorrichtung für einen Handstrickapparat

Inh.: FIBRA A.-G., Glarus (Schweiz); Vertreter: Dipl.-Ing. R. Amthor, Pat.-Anw., Frankfurt (M.). — 25 a, 31. Nr. 935926.



für alle Handstrick-Apparate

in 15 Sorten und 300 Farben

STAUFEN-WOLLEN FÜR ALLE HANDSTRICKAPPARATE

Staufen-Wolle

WÜRTEMBERGISCHE WOLLGARNFABRIK
D. FINCKH K.-G. SÜSSEN/WÜRTT.

Heute noch verlangen Sie Frey's Wollwickler (DM 16,-) mit Rückgaberecht durch den Handel oder uns. **A. Frey & Co., Lahr/Schw., Fach 60**

SENSATIONELL!!! NEU!!!

Das „vollkommene Strickmaß“ **DBGM**

Maßgenaues Stricken ohne Auszählen und Umrechnen von Musterstücken. Anwendung wie ein Zentimetermaß. Allereinfachste Handhabung. Keine Vorkenntnisse notwendig. Überall Begeisterung über diese langersehnte Neuheit. DM 9.20 Nachnahme Vertreter und Wiederverkäufer Rabatte.

Helmut Haubner, Pirmasens, Luisenstraße 16

Für Ihren Handstrickapparat die richtige **MARKENWOLLE**

in besten Qualitäten, herrlichen Farben und jeder Preislage.

In Ihrer Anfrage bitte ob Privatverbraucher, gewerblich. Stricker bzw. Wiederverkäufer.

Preisliste und Wollmuster kostenlos.

Hugo Martin, Wollgroßhandel,
(14a) Donzdorf/Württ. Postfach 10/S.

Was ist Fang?

Nachdem wir in Heft 12/56 von „stricke mit“ die Strickart „Perlfang“ (Halbpatent) beschrieben haben, wollen wir uns heute dem „Fang“ zuwenden, eine Maschenbindung, die von den Hausfrauen auch mit „Patent“ bezeichnet wird, wenn auch fälschlicherweise, denn in der Maschinenstrickerei versteht man unter „Patent“ und ebenso unter „Halbpatent“ etwas völlig anderes. Das braucht uns aber weiter keine Kopfschmerzen verursachen, zumal wir bei unseren Anleitungen in der Regel beide Begriffe mit anführen, um so wohl dem Laienstricker als auch dem fachlich geschulteren Stricker gerecht zu werden. Wie Sie wohl selbst schon bemerkt haben, führen wir den richtigen Ausdruck immer in Klammer mit an.

Unter „Fang“ versteht man eine Strickart, die nur mit zwei Nadelreihen (Nadelbetten) gearbeitet werden kann. Eine andere Möglichkeit

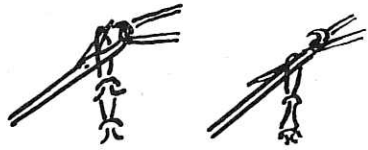


Abb. 1

Die Skizze zeigt die Fadenbindung bei „Fang“

besteht nicht. Wohl gibt es auf Einbettapparaten Verfahren, um eine ähnliche Strickart herstellen zu können, doch handelt es sich hier nicht um einen echten „Fang“, sondern um sogenannte Preßmuster, die nur einflächig sind. Fang besteht immer aus zwei Reihen, wobei in der ersten Reihe die Nadeln im vorderen Nadelbett Maschen, im hinteren dagegen Fadenhenkel bilden, in der zweiten Reihe im vorderen Nadelbett Fadenhenkel, im hinteren Maschen entstehen. Auf diese Weise wiederholt sich die Maschen- bzw. Fadenhenkelbildung. Eine Masche bei Fang besteht also immer aus einer Rechtsmasche und einem Fadenhenkel, wie es auch aus der Skizze in Abb. 1 zu erkennen ist. Die schraffierten Maschenstäbchen zeigen dort die Maschen, die auf dem vorderen Nadelbett gebildet worden sind, während die nicht schraffierten die Stäbchen von der Rückseite zeigen, die im hinteren Nadelbett entstanden.

Fang kann mit allen Nadeln, mit jeder 2. oder 3. Nadel oder mit sonstigen Stellungen gearbeitet werden. Auch alle Arten Versatzmusterungen sind damit möglich. Fang ist füllig und kräftiger wie z. B. Glatt-rechts, eignet sich somit besonders für warme Strickartikel wie Sportpullover, Westen, Strümpfe, Parallellos, Kinderartikel usw. Wird dünnere Wolle verarbeitet, können natürlich auch feinere Gestricke gearbeitet werden, wie etwa Stolen mit Versatzmusterungen und dergleichen mehr.

Woher kommt nun der Ausdruck „Fang“? Nun, wenn Sie die Maschenbildung an Ihrem Apparat einmal genau betrachten, dann sehen Sie, wie jene Nadeln, die nur Henkel bilden, die Fadenschlaufen gewissermaßen „gefangen“ haben, damit sie nicht von den Nadeln abrutschen. Der Faden wird somit von den Nadeln „gefangen“, woher auch der Ausdruck „Fang“ gekommen ist.

Es gibt nun zweierlei Arten Fang. Einmal den „aufgelegten“ Fang und sodann den „eingelezten“

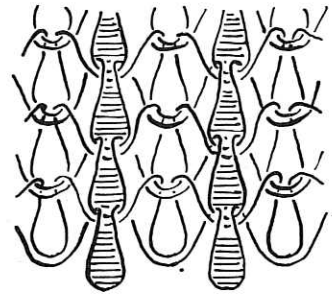
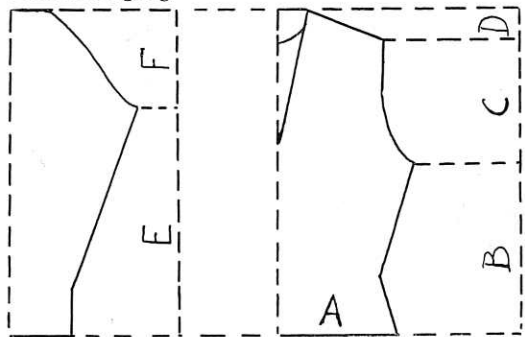


Abb. 2

Fang. Den Unterschied sieht man in den Skizzen Abb. 2, wo links die erste und rechts die zweite Art zu sehen ist. Die Mehrzahl der Handstrickapparate strickt „aufgelegten“ Fang und erst seit neuerer Zeit gibt es auch solche, die „eingelezten“ Fang arbeiten. Im Aussehen und im Griff ist Fang bei beiden Arten gleichwertig, lediglich in der Herstellung sind Unterschiede zu verzeichnen.

Hinweise für die Stricktabelle auf Seite 29:

Diese Tabelle ist für Pullover in untenstehender Schnittform gedacht, die ersten 20 Reihen werden als Saum an den einzelnen Teilen, sowie den Ärmeln, nach innen gesäumt. Wünscht man den Pullover in hängender Form, unterbleibt das Abnehmen bis zur Taille, und das Aufnehmen wird dementsprechend gemäßigt. Ebenso kann eine Abänderung mit Rechts-Rechts-Bünden vorgenommen werden, die dann die Grundmuster-Reihen zahlen verkürzen. Der Halsausschnitt kann beliebig ausgeführt werden. Wünscht man den spitzen Ausschnitt, beginnt man mit der Abschrägung etwa 10–20 Reihen nach dem Armausschnitt und nimmt abwechselnd in jeder 2. und 4. Reihe je 1 Masche ab. Den runden Ausschnitt beginnt man etwa 10 Reihen vor der Achselschrägung.



Stricktabelle für taillierte Damen-Pullover mit eingesetzten langen Ärmeln mit errechneten Maschen- und Reihen zahlen. Material: Mittelstarke Wolle. Strickart Glatt-rechts mit allen Nadeln. Maschenprobe: 10 cm = 30 M und 40 R. mittlere Skala-Einstellung

Größe	Oberweite		A	B	C	D	E	F
	in cm	in cm						
40	90	70	135	20. – 62. R = jede 7. R je 1 M abn. 66. – 144. R = jede 6. R je 1 M aufn.	in 148. R = 4, 3, 2 und 5mal 1 M abketten	in 220. R = 10mal 5 M, den Rest gerade abketten	54 M von 30. – 150. R jede 5. R beidseitig 1 M aufnehmen	in 160. R = 4, 3, 2 und jede 2. R je 1 M abk. bis 205. R, dann 3mal 3 M, Rest gerade abketten
42	94	74	140	20. – 62. R = jede 7. R je 1 M abn. 66. – 150. R = jede 6. R je 1 M aufn.	in 152. R = 4, 3, 2 und 5mal 1 M abketten	in 232. R = 11mal 5 M, den Rest gerade abketten	58 M von 30. – 155. R jede 5. R beidseitig 1 M aufnehmen	in 165. R = 4, 3, 2 und jede 2. R je 1 M abk. bis 210. R, dann 3mal 3 M, Rest gerade abketten
44	98	78	146	20. – 62. R = jede 7. R je 1 M abn. 70. – 154. R = jede 6. R je 1 M aufn.	in 156. R = 4, 3, 2 und 6mal 1 M abketten	in 240. R = 11mal 5 M, den Rest gerade abketten	62 M von 30. – 160. R jede 5. R beidseitig 1 M aufnehmen	in 170. R = 4, 3, 2 und jede 2. R je 1 M abk. bis 218. R, dann 3mal 3 M, Rest gerade abketten
46	104	84	154	23. – 69. R = jede 7. R je 1 M abn. 72. – 158. R = jede 6. R je 1 M aufn.	in 160. R = 4, 3, 2 und 7mal 1 M abketten	in 248. R = 10mal 6 M, den Rest gerade abketten	64 M von 30. – 165. R jede 5. R beidseitig 1 M aufnehmen	in 175. R = 4, 3, 2, 2 und jede 2. R je 1 M abk. bis 222. R, dann 3mal 3 M, Rest gerade abketten
48	110	92	162	20. – 69. R = jede 7. R je 1 M abn. 76. – 160. R = jede 6. R je 1 M aufn.	in 164. R = 4, 3, 2 und 7mal 1 M abketten	in 254. R = 11mal 6 M, den Rest gerade abketten	68 M von 30. – 170. R jede 5. R beidseitig 1 M aufnehmen	in 180. R = 4, 3, 2, 2 und jede 2. R je 1 M abk. bis 236. R, dann 3mal 3 M, Rest gerade abketten
50	116	100	170	20. – 76. R = jede 7. R je 1 M abn. 80. – 164. R = jede 6. R je 1 M aufn.	in 168. R = 4, 3, 2 und 6mal 1 M abketten	in 262. R = 12mal 6 M, den Rest gerade abketten	72 M von 30. – 175. R jede 5. R beidseitig 1 M aufnehmen	in 190. R = 4, 3, 2, 2 und jede 2. R je 1 M abk. bis 240. R, dann 3mal 3 M, Rest gerade abketten

Abkürzungen: M = Maschen, R = Reihen, A bis F s. Skizze Seite 28

FÜR DEN FEIERABEND

Das Alibi Von Jo Hanns Rösler

Ich brauchte ein Alibi. Ich wollte es mir vorher besorgen. Hinterher macht es Schwierigkeiten. Ich wollte zu einer bestimmten Stunde an einen bestimmten Ort gehen werden. Die Leute mußten sich meiner erinnern.

„Komm Kitty!“

„Wohin, Johannes?“

„Wir wollen wieder einmal auf-fallen!“

Zunächst versuchte ich es beim Friseur.

„Rasieren Sie mich nur links!“

„Nur links, mein Herr?“

„Paßt es Ihnen vielleicht nicht?“ fragte ich scharf.

„Doch, mein Herr. Es kommt nur selten vor.“

„Ich wünsche es so. Basta!“

Kitty saß indessen in der Damen-abteilung. Sie übertrieb — wie immer — maßlos.

„Setzen Sie mir einen Floh ins Ohr!“ sagte sie.

„Einen Floh?“

„Ja. Einen aus Ägypten.“

Der Figaro hatte keinen Floh.

„Saftladen!“ sagte Kitty und rauschte hinaus.

So trieben wir es. Ich trat zum Postschalter.

„Ich möchte eine Depesche auf-geben“, sagte ich.

„Bitte — hier ist ein Formular.“

„Ich kann nicht lesen und nicht schreiben. Würden Sie bitte —“

Der Beamte tat es für mich.

Ich diktierte: „Humanistisches Staatsgymnasium, Köln. Erbitte hiermit mein Schulgeld zurück.“

Rösler.“

Wir betraten den Bahnhof.

„Wann fährt der nächste Zug nach Kassel?“

„In zwei Minuten! Bahnsteig vier!“

sagte der Stationsvorsteher. Wir bedankten uns überhöflich. Dann eilten wir zum Bahnsteig zwei.

„Bahnsteig vier!“ rief der Sta-tionsvorsteher uns nach.

„Danke! Vier!“ rief ich zurück.

Wir liefen weiter zum Bahnsteig zwei. Der Stationsvorstand jagte hinter uns her.

„Falsch! Falsch! Bahnsteig vier!“

„Ich weiß.“

„Hier ist Bahnsteig zwei!“

Ich nickte und sagte: „Eben. Wir sind doch zu zweit. Zwei und zwei macht vier!“

Wir gingen zu einem Schlosser.

„Ich brauche ein neues Schlüssel-loch.“

„Sie meinen ein Schloß?“

„Nein. Das Schloß ist noch gut. Wir brauchen nur ein neues Schlüs-selloch“, sagte ich. „ich konnte es heute Nacht beim Heimkom-men nicht finden. Also habe ich es verloren. Haben Sie ein passen-des Loch?“

Der Schlosser rief seine Frau.

Er zeigte auf uns.

„Zwei Verrückte!“ sagte er.

Wir waren es auch. Wir wollten es sein. Fünfmal waren wir bis jetzt aufgefallen. Wir versuchten es, um das Kraut fett zu machen, ein sechstes Mal.

Wir besuchten ein Kaffeehaus.

„Ober, zahlen!“ rief ich beim Eintreten.

„Die Herrschaften hatten?“

„Nichts.“

„Macht drei Mark fünfzig inclu-sive“, sagte der Kellner. Er hatte uns übertroffen. Wir schlichen beschämt hinaus.

Ein Uhrmacher stand vor seinem Laden.

„Wie spät ist es?“ fragte ich.

„Haben Sie keine Uhr?“

„Doch. Aber die geht genau um 24 Stunden nach.“

Der Uhrmacher schaute wütend über seine Brille.

„Wollen Sie mich auf den Arm nehmen?“

„Warum nicht? Wohin darf ich Sie tragen?“

Der Uhrmacher drohte mit der Faust: „Sie werde ich mir merken!“

Kitty sagte: „Wir bitten sogar darum.“

Wir glaubten, wir hätten es ge-schafft. Wir hatten es nicht. Als wir die Zeugen brauchten, ver-sagten sie. Keiner erinnerte sich an uns. Nicht der Friseur, nicht der Schlosser, nicht auf der Post und nicht auf der Bahn. Nicht einmal der Uhrmacher hatte sich uns gemerkt, trotzdem er es uns versprochen hatte.

Und doch bekamen wir unser Alibi. Was unsere Verrücktheit nicht vermochte — vier Ehe-frauen waren es, die sich an uns deutlich erinnerten, die im Kaf-feehaus an den Nebentischen rings um uns gesessen waren, als wir uns hinterher ausruhten.

„Der Mann ist uns enorm aufge-fallen“, sagten sie.

„Wodurch?“

„Er tat etwas, was kein Ehemann tut.“

„Was tat er?“

Da riefen Sie alle mit einer Stimme und eines Sinnes: „Er hörte geduld-ig zu und unterbrach seine Frau nicht, als sie ihm lang und breit erzählte, wie das Kleid aus-sehen wird, das sie sich bei ihrer Schneiderin bestellt habe . . .“

Ich und mein Apparat

Wenn Sie sehr dicke Jacken be-zorzogen, läßt sich in derselben Art, wie ich Ihnen letzstens meine Diwandekke beschrieben habe, auch Docht- oder die dicke Hand-arbeitswolle, die es jetzt überall zu sehen gibt, verarbeiten. Sie müssen dann nur sehr genau nach Maß arbeiten, weil Sie ja prak-tisch „Webstoff“ stricken. Das Teil, das in dieser Art gestrickt wird, kann sich nicht mehr ver-ziehen, weil die eingelegte Wolle gerade und stramm im Strick-stück liegt und nicht mehr nach-geben kann. Ebenso lassen sich mit Mohair-Wolle als Einlegfaden wunderbare Effekte erzielen. Und man hat den Vorteil, daß dann ein Pullover mit Mohair als Ein-legfaden doch nicht so teuer kommt, als wenn er ganz in Mo-hair gestrickt ist. Außerdem hat man noch die Möglichkeit, mit verschiedenen Farben zu kombi-nieren. Auf- und Abnehmen kann man wie üblich und in jeder Reihe legt man nur den mitlaufenden Faden zwischen die Nadelbetten auf die bereits in der Vorreihe abgestrickten Maschen. Zum Stricken verwendet man normal starke Sportwolle und als „Web-

faden“ die dicke Wolle, man muß nur aufpassen, daß sich der „Webfaden“ nicht in die Nadel-zungen legt.

Haben Sie auch Hemmungen, Ihre laufmaschinenbespickten Strümpfe gleich wegzurufen? Heute bin ich froh über diese meine Hem-mungen. Es hat ja ziemlich lange gedauert, bis es bei mir „blitzte“.

Aber seit ich wieder etwas mehr Zeit für mich und meinen Haus-halt habe, wird überall herumge-sucht, und da zeigt sich erst, was sich so alles angesammelt hat im Laufe der Zeit. Sie können sich doch nun denken, daß die ausge-dienten Perlonstrümpfe ein ide-ales „Material“ für selbsterge-stellten „Webstoff“ abgeben! Das gibt dann mit verschiedenfarbiger Wolle bunte Stuhl- und Sofa-kissen. Ich schneide die Strümpfe am Rand beginnend 2 cm breit rundherum bis zur Spitze und habe so einen fortlaufenden Ein-legfaden. — Ich habe mir auch schon überlegt, daß es sich so doch ganze Fleckerlteppiche ar-

beiten lassen müßte, wenn man als Strickwolle „Perlongarn“ oder zumindest mit „Perlon“ verstärk-te Wolle verwenden würde. Nor-male Wolle dürfte den Anforde-rungen, die an einen Fleckerl-teppich gestellt werden, doch nicht so sehr gewachsen sein. Es würde mich freuen, wenn Sie auch so Spaß am „Entrümpeln“ finden würden wie ich und grüße Sie wieder recht herzlich.

Ihre

strickende Gretel.

Stricken Sie?

für nur DM 1.45 (liefern wir 10 Lot/100 gr. Hand-strickgarn fast unzerreißbar, weich wie Watte in 40 Farben. Fordern Sie kostenlose Muster, Sie werden überrascht sein! H. Gissel Nachfolger (16) Steinbach (Taunus)

HANDARBEITEN

werden noch in Heimarbeit ange-nommen. Nähere Angaben unter Nr. 1144 an diese Zeitschrift.

Wolle auch f. Apparate ab 1,90 DM. Must. vers. S. Anna Fischer, Postfach 16, Neuwied/Rhld.

Suchbild für findige Köpfchen



Drei kräftige Buben . . .

Der Vater läßt vor freudigem Schreck die Blumen fallen. Das hat er nicht erwartet. Von Ihnen wird jedoch erwartet, daß Sie die acht Veränderungen, durch die sich beide Bilder unterscheiden, mit Leichtigkeit herausfinden.

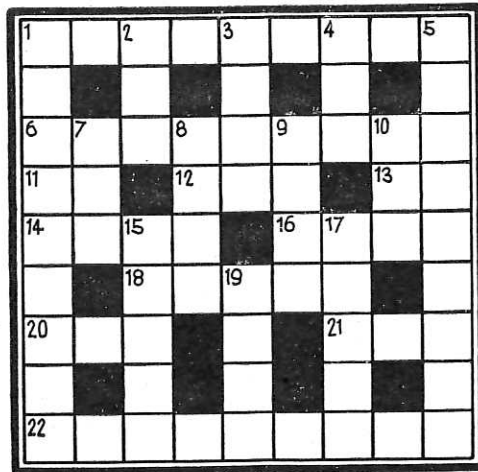
Aufgabe: „Drei kräftige Buben . . .“ Die acht Veränderungen: 1. Gürtel der Schwester, 2. obere rechte Manschette, 6. Pfeilspitze in seiner linken oberen Tasche, 7. Hut-band, 8. Blumenstiel. 3. Zäcke am Fußende des mitt-

Hohe Vergütung erhalten Strickapparate-

Vertriebs-, Anlern- und Kundendienststellen für die Vermittlung von Wollkunden.

Junghans - Wolle, Aachen

Vertrauliche Behandlung unbedingt zugesichert.



Kreuzworträtsel

Man soll die Katze nicht im 19 kauen

Waagrecht: 1. Hier hausen die einzigen, in Europa freilebenden Affen, 6. Deutung des Sinnes, 11. Abkürzung für einen Titel, 12. Berggruppe in Graubünden, 13. ein faules... verdirbt den ganzen Brei, 14. Tage des römischen Kalenders, 16. Brauch, 18. mit dem... Tiere fangen, will gelernt sein, 20. wird vor allem von China und Indien geliefert, 21. Lohengrin singt: ... sollst du mich befragen, 22. er prüft und formt die Manuskripte für den Druck.

Senkrecht: 1. Schaukämpfer im alten Rom, 2. befördert eine Menge Leute, 3. hier fließt Blut, 4. nach gutem... wird der Himmel blau, sagt die Bauernregel, 5. hat beim Theater das Stück einzustudieren, 7. eine der drei Nornen, 8. sibirischer Strom, aus dem Gold gewonnen wird, 9. zerbröckeltes Gestein, 10. Gegensatz von alt, 15. im Alkohol bekommt mancher das heulende... 17. sie scheint über Gerechte und Ungerechte, heißt es in der Bibel, 19. Behälter aus Stoff, 10. neu, 15. Eleni, 17. Sonne, 19. Sack, 3. Ader, 4. Tau, 5. Regisseur, 7. Urd, 8. Lena, 9. Grus, 22. Redakteur. — Senkrecht: 1. Gladiateur, 2. Bus, 13. Er, 14. Idem, 16. Lasso, 20. Tee, 21. nie, Waagrecht: 1. Gibraltar, 6. Auslegung, 11. Dr., 12. Er, 13. Er, 14. Idem, 16. Lasso, 20. Tee, 21. nie, 22. Redakteur. — Man soll die Katze nicht im 19 kauen! —

Ihr Horoskop für Februar 1957



Widder geb. vom 21. 3. — 20. 4.

Da Sie im Rahmen der Berufs- und Geschäftsarbeit gute Resultate erzielen, wird es Ihnen nicht schwer fallen, Ihre Position zu verstärken. Nach an sich belanglosen Auseinandersetzungen stellen Sie fest, daß eine Brücke des Verstehens mit dem Partner leicht zu finden ist.



Stier geb. vom 21. 4. — 21. 5.

Die Widerstände gegen das, was Sie mit Tatkraft unternehmen, lassen an Stärke nach, und Sie können sich weniger gehemmt bewegen. Herz ist zur Zeit wieder sehr gefragt. Sie müssen allerdings Mißverständnissen aus dem Wege gehen und sich mehr um Ihre Gegenseite kümmern.



Zwillinge geb. vom 22. 5 — 21. 6.

Bemühen Sie sich, in dieser produktiven Zeit Ihre Vorhaben in Ganz zu bringen. Mit kleinen Kämpfen und Erschwernissen müssen Sie immerhin rechnen. Doch kommen Sie in der Liebe auf Ihre Rechnung, Ihre Neigung wird erwidert und Sie können sich angenehmer Stunden erfreuen.



Krebs geb. vom 22. 6. — 23. 7.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten werden die Belastungen geringer und es stellen sich Erleichterungen ein. Sie haben es auch in der Liebe in der Hand, ein beiderseitiges Glück wieder herzustellen. Ein kluger Schachzug kann mehr bedeuten, als eine erregte Szene.



Löwe geb. vom 24. 7. — 23. 8.

Um Ihre materiellen Erwartungen erfüllt zu sehen, muß alles behutsam angefaßt werden. Befreien Sie sich von Zorn, falsch geleitetem Ehrgeiz und Eifersucht. Man darf vom anderen Herzen nicht mehr verlangen, als es zu geben in der Lage ist. Defensivstellung in der Liebe.



Jungfrau geb. vom 24. 8. — 23. 9.

Materiell dürften die Voraussetzungen positiv sein, denn Sie können guten Nutzen aus Ihren Vorhaben herausziehen. Es stehen auch nette Ereignisse im Familienkreis in Aussicht. Da die Sterne Ihr Glück in der Liebe wollen, können Sie in diesem Monat glücklich sein.

Modelle: Theresia Berger, S. 5, 13; Elfriede Dähn, S. 12; Gräfin v. Finckenstein, S. 4; Adelheid Georgi, S. 14; Paula Gogolin, S. 6; Gretel Kahlke, S. 16; Lisä Krimmer, S. 13; Merkel & Kienlin, S. 11, 19; Ursula Seitz, S. 8; Schachenmayr, S. 2, 7; Störk, S. 3; Rosemarie Tänzler,



Waage geb. vom 24. 9. — 23. 10.

Auf einmal klappt es bei Ihnen ganz famos. Geld geht ein, und Sie haben Erfolg in Ihrer Arbeit. Seelischer Aufschwung kommt mit wirtschaftlicher Besserung gleichermaßen, darum steigen jetzt auch Ihre Chancen in der Liebe. Vielleicht legt man Ihnen ein Herz zu Füßen.



Skorpion geb. vom 24. 10. — 22. 11.

Viel schaut diesmal nicht für Sie heraus, versuchen Sie trotzdem, die an Sie gestellten Anforderungen so gut es geht, zu erfüllen. Setzen Sie jetzt nichts Wertvolles aufs Spiel. Herzensangelegenheiten machen Fortschritte, wenn die Sicht auch in den ersten Tagen unklar ist.



Schütze geb. vom 23. 11. — 22. 12.

Sie stehen in einer Zeit, die für Sie recht nett werden kann, denn nicht nur in Bezug auf Geld und Geschäfte dürften Sie Glück haben, auch der Liebe Lohn wird Ihnen zu teil. Die Jetztzeit ist so reich an Liebesglück, daß es sich lohnt, sich zu verlieben.



Steinbock geb. vom 23. 12. — 20. 1.

Die dunklen Wolken, die Ihren Schicksals-horizont überschatteten, ziehen nun ab, für das Gelingen Ihrer Unternehmungen sind bessere Möglichkeiten vorhanden. Sie machen auch auf einen Menschen des anderen Geschlechts nachhaltigen Eindruck, Ihr Liebesglück ist erheblich.



Wassermann geb. vom 21. 1. — 19. 2.

Ein übertriebener Temperamentsaufwand darf nicht stören, in den Ablauf der Ereignisse einzugreifen. Wenden Sie Ihre Energien an richtiger Stelle an, und Sie haben Erfolg. Der Kontakt zwischen Liebenden wird enger und berechtigt zu den schönsten Hoffnungen.

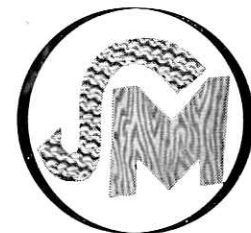


Fische geb. vom 20. 2. — 20. 3.

Im allgemeinen sind die Aussichten noch zufriedenstellend. Ihre besten Tage liegen zwischen dem 19. und 24., in welcher Zeit Sie Dinge von Wichtigkeit regeln sollten. Bleiben Sie im Herzenskreis dem Menschen, der sich bewährt hat, treu. Was Sie haben, wissen Sie, nicht, was Sie dagegen eintauschen.

S. 15; Ruth-Inge Willrodt, S. 9; Annemarie Winkels, S. 10. Fotos: Dieter Brinzer, S. 17; Dieter Geißler, S. 8, 10; Walde Huth, S. 19, 21; Reinhard Seufert, S. 7; Studio Dessecker, S. 3, 5, 9, 11, 13, 14, 15, 18.

Auch Sie sind begeistert von den neuen

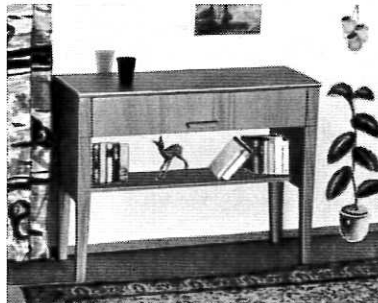


Strick-Möbeln

Formschön
zweckmäßig
Stabil



Das Zeichen für beste Qualität Ges. geschützt



Strick-Möbel machen es leichter!

Wenden Sie sich bitte an Ihren Einzelhändler oder Vertreter bei dem Sie Ihr Gerät bezogen haben, oder fordern Sie unverbindlich Prospekt unter Angabe Ihres Gerätes von der Firma

Werner Müller, Strick-Möbel, Heidenheim(Brenz)

Meeboldstraße 60 · Telefon 3348

Wenn ein süßer Dackel

bekleidet vielleicht mit Zipfelmütze, Nachthemd und Kniestrümpfen zu Ihnen ins Zimmer käme und sagte: „Ich bin ein Dackel“, dann würden Sie wohl ein sehr erstauntes Gesicht machen.

Oder das Finanzamt käme zu Ihnen und sagte: „Können Sie etwas Geld gebrauchen, wir leihen es Ihnen gerne?“ — auch dann wären Sie sehr, sehr erstaunt.

Und wenn ich jetzt sage: „Das Junghans-Wollmusterbuch ist einmalig schön, es gibt Anregungen über Anregungen und kostet gar nichts, verpflichtet zu gar nichts, erfreut aber Herz, Gemüt und ‚Portemonnaie‘ durch Farbfreudigkeit, Harmonie und Wollpreis“, dann sind Sie vielleicht ungläubig und haben kein Vertrauen.

Ganz zu Unrecht.

Ein Postkärtchen mit Ihrer Adresse genügt, wie ein Vöglein kommen die 200 Original-Wollproben zu Ihnen geflogen und schenken Freude, Freude und nochmals Freude,

so schön sind sie!

Ob Sie das Kärtchen noch heute zur Post geben? Ich bitte darum.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Junghans-Wolle.
Aachen